

**ABTEIGYMNASIUM
DER BENEDIKTINER in SECKAU**

JAHRESBERICHT

2016 / 17



IM EIGENVERLAG

Inhaltsangabe:

Vorwort des Direktors:	4
Mobilitätstag 22. 09. 2016	5
Wandertag 27. 09. 2016	6
Pädagogischer Tag 07.10.2016	7
England, 8. 10. – 17. 10. 2016	7
„Justiz macht Schule“	8
Mini-Handball Final-Event Camp in Radstadt (19. 10. 2016)	9
„KlostErleben“ – Klosterprojekt der 1. Klassen	10
Tag des Gymnasiums – 11.11.2016	10
„Gelebte Inklusion“	11
„Gefangen in...“ – Kreuzwegprojekt der 2. Klassen.....	12
Gäste aus Guatemala dank „Welthaus Graz“	13
Handball Landesmeisterschaften – 20.04.2017	13
Der Chor des Abteigymnasiums unter neuer Leitung	14
Chorkonzerte 21. / 22. 04. 2017.....	15
Landesjugendsingen in Weiz 24.04.2017	15
Müllausgrabung 25.04.2017	16
2.5.2017 – Labortage an der Montanuniversität Leoben	16
AGS beteiligt sich am LaufWunder der youngCaritas – 17.05.2017	17
Faszinierend, faszinierender ... Faszination Technik	19
Selbstverteidigungskurs Mädchen 5., 6., 7. Klasse:.....	20
Lydia Pichler wird für ihre Vorwissenschaftliche Arbeit in Wien ausgezeichnet.	21
Video-Wettbewerb „Future Challenge“	21
Abteigymnasium Seckau erhält exklusiven Sonderpreis.....	21
Vögel finden immer weniger Möglichkeiten zum Nisten!	25
Physikolympiade am AGS	26
Thun zu Besuch am Abteigymnasium	26
03.07.2017 - Zu Gast bei „Madl Milch“	27
Auf ins Mittelalter.....	28
Wientage 4. Klassen – 3. Juli bis 5. Juli 2017	29
Ausflug in die Tierwelt Herberstein mit den 1. Klassen	30
Notre séjour en France.....	32
KREATIVES:	34
Wohlverdienter Ruhestand	34

Eindrücke vom Schulfest	35
Ergebnisse – Teilnahme an Sportveranstaltungen im SJ 2016/2017	36
Chronik 2016 / 2017	39
RP 2017 VWA Themen Abteigymnasium Seckau	42
LehrerInnen im Schuljahr 2016/17.....	43
Klassenfotos	45
Statistik 2016/17	57

Vorwort des Direktors:



Wir blicken auf dieses Schuljahr mit Freude zurück! Einiges an Projekten, Themen und Aktivitäten sehen Sie auf den kommenden Seiten des Jahresberichtes zusammengefasst, viel mehr noch finden Sie auf unserer Homepage.

Auch in diesem Jahr gab es im Rahmen unseres Schulschwerpunktes „Globales Lernen“ ein Generalthema, welches sich in verschiedene Aktivitäten manifestierte. Das heurige Thema „EUROPA“ eignet sich auch bestens, primär auf unseren Kontinent zu blicken und darüber zu reflektieren, wie es denn so um unsere sogenannte „alte Welt“ steht.

Sehr viele Ereignisse rund um Europa laufen in immer höherem Tempo ab, vieles gerät auch in Bewegung und die Rolle Europas in der Welt verändert sich.

Ein großer Höhepunkt in diesem Zusammenhang war sicherlich das Frühjahreskonzert unseres AGS-Chores und der Schulband. Mit Musik aus den verschiedenen Ländern Europas konnte genussvoll Vielfaltigkeit und Eigenart der Völker Europas zum Ausdruck gebracht werden. Als Kulisse dienten Symbole und Fahnen Europas, die im Werkunterricht gefertigt wurden.

Nun ein Blick über unser Gymnasium hinaus: Verstärkt werden von den verschiedenen Bildungsinstitutionen in Seckau gemeinsame Projekte angegangen. Mit dem Projekt „Campus Seckau“ versuchen wir den Platz um die drei Schulen und Kindergärten mehr als Raum für Menschen zu sehen und nicht primär dem Straßenverkehr zu opfern. Dazu gehören die Straßenmalaktion in der Mobilitätswoche und auch das Fest zum „Tag der Sonne“ im Mai, die zur Bewusstseinsbildung für ein schöpfungsverantwortliches Leben dienen sollen.

Große Außenwirkung zeigen unsere sportlichen Erfolge unserer SchülerInnen. Mit Stolz können wir Bezirksmeister und Landesmeister präsentieren, sei es in Handball, Streetball oder auch in den verschiedenen Wintersportarten. Ebenso gute Figur zeigte auch unser Chor, nahm er doch erstmals am Landesjugendsingen in Weiz teil und dies gleich beim ersten Antreten mit einem ausgezeichneten Erfolg – Ich gratuliere herzlich!

Einen großen Platz nehmen an unserer Schule die verschiedenen Sozialprojekte ein. Hervorheben möchte ich die bewährte „Compassion-Woche“ in der 7. Klasse und das in Kooperation mit youngCaritas und unserer 6. Klasse organisierten „LaufWunder“. Religiöse Werthaltung, eingebettet in praktisches Handeln können der Quell für ein selbstverständliches soziales Handeln bedeuten, darum ist uns dieses Engagement auch so wichtig.

Bei all diesen Erfolgen und Leuchttürmen unserer Schule darf die tägliche pädagogische Arbeit in den Klassen und die Interaktion in der Freizeit nicht minder geschätzt werden. Diese vielen Stunden der wertschätzenden gemeinsamen Arbeit sind die Basis und der Garant für die Erfolge, die wir in diesem Schuljahr erzielt haben. An dieser Stelle gratuliere ich auch den jungen Damen und Herren der 8. Klasse, die ihre Reifeprüfung erfolgreich abgeschlossen haben. Alles Gute für die Zukunft!

Ich bedanke mich bei meinem Lehrerkollegium für ihren unermüdlichen, engagierten Einsatz. Dem Schulerhalter sei gedankt für die Offenheit der Anforderungen für eine moderne Schule im 21. Jh. Den Eltern der uns anvertrauten jungen Menschen danke ich für eine konstruktive und wohlwollende Zusammenarbeit. Aus dem Wort „Schule“ geht die Benennung „Schülerin“ und „Schüler“ hervor. Durch ihre individuelle Art und Weise geben sie einer Schule ihren typischen Charakter. Dieser ist in Seckau auf eine ganz besondere Weise zu spüren!

Ihr Dir. Wilhelm Pichler

Wilhelm Pichler

Mobilitätstag 22. 09. 2016

Im Rahmen des Projektes "Klima und Mobilität" fand anlässlich der Mobilitätswoche am Donnerstag, dem 22. 9., wieder eine Aktion zum "Autofreien Tag" statt.

Ab 8:30 Uhr gab es eine Straßenmalaktion auf dem Schul-Campus, danach informierten der Kindergarten, die Volksschule und das AGS mit dem "CO2-freien Klimabus" die Bevölkerung über Klimawandel und Klimaschutz als Anstoß zum Nachdenken!

Vor allem das "Gehzeug", das den Platzbedarf eines Autos vor Augen führt, machte großen Eindruck.



[Bilder...](#)

Wandertag 27. 09. 2016

Ein kräftiges »Berg Heil« den 4. Klassen!



Der Wandertag der 4. Klassen führte uns bei herrlichstem Wetter, wohl auf den bekanntesten Gipfel der Region, dem Zirbitzkogel, die höchste Erhebung der Seetaler Alpen. Startpunkt der Tour war die Sabathyhütte (1620 m). Von hier folgten wir dem Wanderweg Nr. 316 durch das Sabathygebiet Richtung Zirbitzkogel bergauf. Wir passierten die Linderhütte bis zum Linder See (2051 m). Nun wurde es steil und serpentinenreich bis wir, schon ungeduldig, das Zirbitzkogel-Schutzhaus, offiziell als Helmut-Erd-Schutzhaus (2376 m) bezeichnet und dann ein paar Schritte weiter, den Gipfel des Zirbitzkogels (2396 m) erreichten. Das Panorama, wie die Bilder beweisen, war fabelhaft. Nach einer Stärkung mussten wir auf den Rückweg die ersten 170 Höhenmeter des Weges etwas steilere Kehren überwinden, danach wanderten wir gemütlich den Weg, der vom Wirt des Schutzhauses zum Transport von Lebensmitteln benutzt wird, entlang bis wir unser Ziel, die Waldheimhütte (1614 m) erreichten.

[Bilder](#)

1. Klassen auf den Tremmelberg

Gleich in der zweiten Schulwoche begaben sich unsere neuen SchülerInnen der 1. Klassen gemeinsam mit ihren Klassenvorständinnen auf Wanderschaft. Wir erkundeten den Weg zum „Turm im Gebirge“ am Tremmelberg, machten uns ein Bild von der Umgebung unseres Klosters und erfuhren dank Kollegin Fruhmann Wissenswertes über Flora und Fauna in unseren Wäldern.



Beim gemeinsamen Gehen kann man sich auch besser kennenlernen, das Spielen im Wald regt die Fantasie an, erste Freundschaften entstehen und es ist Zeit für ausführliche Gespräche.

Ein wunderbarer Auftakt in ein schönes, gemeinsames Schuljahr!

[Bilder](#)

Pädagogischer Tag 07.10.2016

Bereits zum vierten Mal verbrachte das Kollegium des AGS einen „Pädagogischen Tag“ in der LSF Großlobming, wo wir auch diesmal wieder gastfreundlich aufgenommen und kulinarisch verwöhnt wurden.

Neben der Evaluation unseres Konzeptes „Globales Lernen“ durch die KPG Graz war der „Pädagogische Tag“ diesmal eine intensive und konstruktive „Denkfabrik“, in der die Zukunft unseres Abteigymnasiums im Fokus stand. Im Rahmen eines „World Cafés“ wurden folgende Themenbereiche im Beisein unseres „Hausherrn“ Prior P. Johannes breit diskutiert:



[Bilder](#)

- 1) Potentiale und Alleinstellungsmerkmale unseres AGS
- 2) Digitale Revolution 4.0 – Veränderte Lernkultur
- 3) Gymnasium/Realgymnasium AGS?
- 4) Veränderungen in der OST und UST
- 5) Angebote „Summer School“ und „KIK – Kinder im Kloster“
- 6) Zukunft unserer Lehrwerkstätten
- 7) „Globales Lernen“ als Schwerpunkt

Es heißt JETZT die Weichen für eine Ausbildung zu stellen, damit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen keine Nachteile für die Zukunft erwachsen. Diese Diskussion wollen wir aber nicht ohne unsere SchülerInnen und Eltern führen, deshalb möchten wir auch alle zum Mitdenken einladen! Geplant sind Elterndiskussionsforen und SchülerInnendiskussionen, um so von allen Schulpartnern die Bedürfnisse für die Zukunft unserer Schule zu erfahren.

Wir freuen uns auf Ihre/eure Mitarbeit!

England, 8. 10. – 17. 10. 2016

Dear Diary,

Today after the school lessons, which are by the way actually quite amusing, our bus driver Barry took us to Lewes where we visited Lewes Castle. On top of it you got such a great view, I loved it there. Afterwards we had some time to do whatever we wanted to do. At first we looked through some antique shops and then my friends and I enjoyed ourselves in the Café

Nero (like always). Time passed and we decided to visit the flea market of Lewes. I quickly separated from the group, because I like to look closely and carefully through the old stuff. Because my car is so old that you can't use CD's, I found myself some cassettes. The shop assistant told me that they are all crap, so we went upstairs again and he showed me the real good ones. What a nice guy, what a nice day! We spent the evening with our friends in The Old Plough after we had had dinner. At home again our host daddy Marco told us that we would see him today for the last time. So the next day we came to London. Anyways, we went to see the changing of the horse guards and the change of the guards, in front of Buckingham Palace. That was quite impressive. After that we had some free time, which we used to visit the Hard Rock Café of London together with other friends. Later on with a full stomach we went to see one of the most impressive museums of the world, the Natural History Museum. We didn't have enough time to look through all the exhibitions, so we chose the „Red Zone“ which focusses on the earth and its creation. My highlight was to touch a part of the moon, isn't that awesome.

Thank you for that wonderful journey Mr. Feldbaumer and Mrs. Vollmann! It was a breathtaking and unforgettable experience.

„Justiz macht Schule“

Workshop und Besuch des Justizzentrums Leoben

Unter dem Motto „Justiz macht Schule“ setzten sich die Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse im Unterrichtsfach Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung mit den Entwicklungen Österreichs nach dem Zweiten Weltkrieg bzw. dem Aufbau der Zweiten Republik als Rechtsstaat auseinander. Damit die theoretischen Informationen rund um die Bereiche und Aufgaben der Justiz durch praxisnahe Erfahrungen ergänzt werden, luden wir den Vizepräsidenten des Landesgerichtes in Leoben am 14. Oktober 2016 zu uns nach Seckau ein, um in einem durchaus kompakten, aber sehr informativen zweistündigen Workshop vieles über die Bedeutung der Gewaltenteilung sowie im Besonderen über die Aufgaben der Justiz zu erarbeiten. Herr Hofrat Dr. Robert Wrezounik berichtete sehr authentisch über seine Arbeit als Richter und erzählte auch die eine oder andere kuriose Anekdote aus dem Gerichtssaal. Im Vordergrund standen die Antworten auf grundlegende Fragen, wie: „Was ist ein Rechtsstaat?“ „Wer/was ist die Justiz? Oder: „Wie komme ich zu meinem Recht?“. Das Landesgericht selbst sieht es als seine Aufgabe, Schülerinnen und Schüler in einer immer komplexer werdenden Gesellschaft, Grundkompetenzen über die Funktionsweise des Rechtsstaates zu vermitteln. Dadurch sollen die jungen Menschen die Möglichkeit bekommen ihre Rechte und Pflichten zu erkennen und besser wahrzunehmen.

Mit einem Besuch des Justizzentrums in Leoben am 20. Jänner 2017 konnten wir uns selbst davon überzeugen und einen verlängerten Vormittag den Verhandlungen rund um Fälle in Jugendstrafsachen am Landesgericht beiwohnen. Die Jugendrichterin Mag. Sabine Anzenberger gab den Schüler_innen der 8. Klasse die Möglichkeit nach jeder Verhandlung Fragen zu stellen bzw. erklärte einzelne Arbeitsschritte und Gesprächsstrategien, die zur Entscheidung betragen sollen/können und schließlich zum Urteilspruch führten. Diese Gesprächsimpulse mit der Richterin, der Richteramtsanwärterin und dem Staatsanwalt regten auch zum Weiterdiskutieren an und sensibilisierten die Jugendlichen für gesellschaftspolitische Entwicklungen.

Mini-Handball Final-Event Camp in Radstadt (19. 10. 2016)



Nach den großartigen Leistungen im Vorjahr dürfen wir unserer Mini-Handballmannschaft zu einem großartigen 4. Platz beim Final-Event Camp in Radstadt gratulieren. In packenden Spielen zeigten unsere Mädels mitten unter den Sportschulen groß auf und spielten bis zum Schluss um die Medaillenplätze mit. Am Ende fehlte leider das Quäntchen Glück auf Rang 3. Nichtsdestotrotz kann

unsere Mannschaft sehr, sehr stolz auf diese Leistung sein und darf sich zumindest beste „Nicht-Sportschule“ Österreichs nennen!!!

Ergebnisse:

Seckau - SRG Ma. Enzersdorf (NÖ):	5 : 7
Seckau - SMS Bregenz (V):	8 : 2
Seckau - SMS Schwaz (T):	7 : 7
Seckau - BG/BRG Klagenfurt Mössingerstraße (K):	5 : 0
Seckau - SMS Gföhl (NÖ):	7 : 9

[Bilder..](#)



„KlostErleben“ – Klosterprojekt der 1. Klassen



Seit ein paar Jahren ist es uns ein Anliegen nicht nur den Schüler_innen der 1. Klassen das Leben im Kloster näher zu bringen, sondern auch die Eltern am spirituellen Reichtum des Ordens der Benediktiner teilhaben zu lassen. Da diese Idee gut angenommen wurde, fanden auch in diesem Schuljahr, an zwei Samstagen im November diese „KlostErlebnismittage“ statt, die vielen Eltern einen Einblick hinter die beeindruckenden

Kulissen des Stiftes boten. Dieses Angebot einer Führung durch den Klausurbereich, in dem sich die „Privaträume“ der Mönche, der gemeinsame Speisesaal, der Kreuzgang und Teile des Klostergartens befinden, soll auch den Austausch der Eltern mit ihren Kinder über die Geschichte des Seckauer Klosters und die Besonderheiten des Abteigymnasiums abseits des Schulbetriebes fördern. In den verschiedenen Unterrichtsgegenständen wurde zu Beginn des Schuljahres Wissenswertes rund ums Kloster erarbeitet und mit einem Kloster-Orientierungslauf verknüpft. Auch diese AGS-Projektidee scheint zu einer beliebten Tradition heranzuwachsen und bietet ein kleine, aber durchaus wichtige Starthilfe für Schüler_innen und Eltern, um sich in der Seckauer Schulgemeinschaft zurechtzufinden und gut einleben zu können.

[Bilder...](#)

Tag des Gymnasiums – 11.11.2016

Der „Tag des Gymnasiums“ wird alljährlich in der Steiermark begangen. Alle Gymnasien der Steiermark zeigen dabei ihre Vielseitigkeit und den Auftrag, Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf eine tertiäre Ausbildung an Universitäten oder Fachhochschulen vorzubereiten.

Das Abteigymnasium konnte schon im Juni mit der Eröffnung der Ausstellung „Afrika“ diesem wissenschaftlichen Anspruch gerecht werden. In diesem Projekt erforschte die nunmehrige 8. Klasse unter

fundierter Anleitung von Mag. Susanne Stobl in Vergessenheit geratene afrikanische Stammeskunst, deren Bedeutung und Herkunft. Die vielfältigen Exponate wurden zu Beginn



des 20. Jh. vom benediktinischen Missionar P. Ildefons Schober nach Seckau mitgebracht. Jahrzehntlang warteten diese Kostbarkeiten im Dachboden darauf, aus dem Dornröschenschlaf wachgeküsst zu werden.

Diese spannende Arbeit wurde am „Tag des Gymnasiums“ den Seckauer VolksschülerInnen und Kindergartenkindern in einer für sie verständlichen Sprache von der 7. Klasse näher gebracht. Dabei wurden Rätselaufgaben gelöst und diverse Ausstellungsstücke genau beschrieben. Die besten Rätsellöser unter den Kleinen wurden mit Preisen belohnt. Alle Kindergartenkinder hatte die Möglichkeit, sich von den SchülerInnen der 7. Klasse dem Thema entsprechend wie Stammeshäuptlinge bemalen zu lassen.

Den jungen Gästen und unseren SiebtklasslerInnen hat es Spaß gemacht. Und so ganz nebenbei lernten alle Beteiligten viel Spannendes aus vergangenen Zeiten dazu.

[Bilder](#)

[Zeitungsbericht](#)

[Kleine Zeitung online Bilder](#)

„Gelebte Inklusion“

Workshop mit Jugend am Werk im Rahmen des COMPASSION-Projektes der 7. Klasse 2017



Als Vorbereitung auf die „COMPASSION-Woche“ vom 13. bis zum 17. Februar 2017, besuchte ein Team von Jugend am Werk am 10. Jänner 2017 das Abteigymnasium Seckau. Die anfänglichen Berührungsängste zwischen den Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse und den Kundinnen und Kunden von Jugend am Werk waren schnell abgebaut. Das Interesse an den Menschen, der Geschichte und den Aufgabenbereichen der Einrichtung war groß und die Schüler_innen stellten wissbegierig ihre Fragen. Frau Manuela Deutschmann ließ uns die Liebe und Begeisterung für ihre Arbeit als Begleiterin in jeder einzelnen erzählten Erfahrung spüren. Die Schüler_innen erhielten viele wichtige Informationen über das Leitbild und die Mission von Jugend am Werk. Dabei geht es der Organisation, die zu den führenden Anbietern von sozialen Dienstleistungen in der Steiermark zählt, vor allem um die eigenständige, selbstbestimmte und aktive Gestaltung des Lebens. Basierend auf dem Konzept der personenzentrierten Begleitung und Förderung hat sich *Jugend am Werk Steiermark* die gelebte Inklusion zum Ziel gesetzt und engagiert sich für die Chancengleichheit ihrer Kundinnen und Kunden in der Gesellschaft. In einer entspannten Gesprächsrunde konnten

sich die Schüler_innen mit den Kundinnen und Kunden austauschen und mehr über ihre Aufgaben bei Jugend am Werk, aber auch über ihre ganz persönlichen Leidenschaften und Vorlieben erfahren.

Die Begegnungen mit Menschen in unterschiedlichen caritativen Einrichtungen und die persönlichen Erfahrungen in der COMPASSION-Projektwoche fördern die soziale Kompetenz unserer Schülerinnen und Schüler und spiegeln ganz konkret unser Schulprofil „Schule erleben mit Kopf, Hand und Herz“ wider.

[Bilder...](#)

„Gefangen in...“ – Kreuzwegprojekt der 2. Klassen

In einem fächerübergreifenden Projekt erarbeiteten die Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen Stationen zum Kreuzweg Jesu. Ein eigener Einkehrtag als Auftakt schuf die Möglichkeit, sich gut in das Geschehen vor 2000 Jahren einzufühlen. Prior P. Johannes und P. Leo unterstützten die Kinder dabei, den Leidensweg Jesu zu verstehen und Parallelen in ihrem eigenen Leben zu erkennen.

Nun ging es in die Umsetzungsphase...

Unter dem Gedanken des GEFANGEN-SEINS wurden die letzten beiden Tag Jesu in sieben Stationen erarbeitet und zusammengefasst: „GEFANGEN in ANGST,... in meinem WELTBILD, ... im HABEN(WOLLEN), ... in der MASSE, ... in der LIEBE, ... in meinem KÖRPER“ mündeten schlussendlich in der österlichen Botschaft „Befreit zum LEBEN“.

Im Beisein vieler Eltern, sowie von P. Johannes und P. Leo präsentierten die Kinder am 6. April 2017 die Ergebnisse ihrer Überlegungen in einem berührenden Kreuzweg unter der Kreuzigungsgruppe in der Basilika.



[Bilder](#)

Gäste aus Guatemala dank „Welthaus Graz“

Passend zum Prinzip „Globales Lernen“ nahmen wir im April das Angebot von „Welthaus Graz“ sehr gerne an, Bekanntschaft mit Gästen aus Guatemala zu machen.

Beim Workshop „Einsatz für soziale Gerechtigkeit“ gemeinsam mit der 5. Klasse erzählten die beiden Indigenas Rosario No’j Xoyon und Mariola Vicente Xiloj aus Guatemala, wie sie sich in ihrer Heimat für die Rechte der indigenen Mehrheitsbevölkerung einsetzen. Dabei wurde unseren SchülerInnen bewusst, wie schwierig sich das Leben für indigene Jugendliche in Guatemala gestaltet und wie privilegiert ihr eigenes Leben im Vergleich dazu ist.

Besonders in Erinnerung bleibt das gemeinsame Ritual zu Beginn und am Ende, die ihre Wertschätzung für die Schöpfung und die Erde als „Pacha Mama“ zum Ausdruck brachte.

Handball Landesmeisterschaften – 20.04.2017

Ein Hoch auf unsere Landesmeister!

Zum ersten Mal fand heuer eine Landesmeisterschaft für Mannschaften ohne Vereinsspieler in der ASVÖ-Halle in Graz statt. Sowohl die Mädchen, als auch die Burschen, sicherten sich nach packenden Spielen den Titel des Landesmeisters!

Die hervorragenden Leistungen brachten selbst den Leiter der steirischen Handballakademie, Georg Rothenburger, ins Schwärmen, der als Talentscout dem Turnier höchstpersönlich beiwohnte.

Im Rahmen dieser Spiele durfte die Mädchenmannschaft auch erstmals ihre neuen Dressen ausführen, die sie dankenswerter Weise von Familie Blachfellner und dem Elternverein für ihren tollen Erfolg aus dem Vorjahr gesponsert bekamen.



Liebe Mädels, liebe Jungs! Wir sind sehr stolz auf euch!!!



Der Chor des Abteigymnasiums unter neuer Leitung

Gespräch mit Mag. Thomas Held

Mit seinem geistlichen Konzert mit dem Programm der Konzertreise nach Rom unter dem Titel „Good News“ verabschiedete sich **Mag. Josef Vollmann** als langjähriger Leiter des Chors des Abteigymnasiums. Sein Nachfolger wird Musiker und Lehrer **Mag. Thomas Held**, der den Chor gemeinsam mit seiner Frau **Mag. Margret Held** leiten wird.

Wir haben den neuen Chorleiter getroffen und mit ihm über Ziele und Wünsche gesprochen:

Was waren die Beweggründe, um den Chor zu übernehmen?

Held: Chorarbeit ist das Schönste, das ich mir vorstellen kann. Bereits als Jugendlicher habe ich in meiner Schule den Chor geleitet. Da mein Vater studierter Sänger und Chorleiter ist, war es für mich selbstverständlich, in seine Fußstapfen zu treten. Ich könnte mir mein ganzes Leben lang nichts anderes vorstellen.

Wie kommen Sie mit Ihrer neuen Aufgabe zurecht?

Held: Ich freue mich sehr, dass ich diese Aufgabe übernehmen darf. Es bereitet mir sehr große Freude, natürlich komme ich mit dieser Aufgabe gut zurecht. Zusammen mit meiner Frau, Mag. Margret Held, übernehme ich den Chor gerne.

Was sind Ihre zukünftigen Pläne mit dem Chor?

Held: Neue Lieder einzustudieren und abseits der Pflichtauftritte (Firmung, Matura...) eigene Konzerte und Lieder einzustudieren. Außerdem haben wir vor, beim Landesjugendsingen mitzumachen, unter dem Motto "Europa".

Wie würden Sie den Chor in wenigen Worten beschreiben?

Held: Motiviert, brav, leistungsfähig, liebenswert.

Was gefällt Ihnen am meisten an Ihrer neuen Tätigkeit?

Held: Dass man viele Schüler auch abseits der Regelstunden kennenlernt und gemeinsam an einer großen Leidenschaft arbeitet.

Wird Ihr neues Amt die Aktivitäten der Schulband beeinflussen?

Held: Ja, das hoffe ich, denn ich habe vor, die Schulband als Band für den Chor zu engagieren. Und gemeinsame Konzerte werden natürlich Teil davon sein. Auch nicht abwegig ist der Gedanke, dass Schüler aus dem Chor die Schulband unterstützen.

Wie lange haben Sie vor, den Chor zu leiten?

Held: So lange ich darf. Es ist meine große Leidenschaft und am besten, solange ich noch stehen kann.

Haben Sie vor, in den nächsten Jahren wieder eine Reise nach Rom zu planen?

Held: Ja! Das werde ich mit Herrn Prof. Vollmann noch ausmachen, aber vermutlich in 3-4 Jahren.

Das Interview führten Alexandra Leitner und Karin Parson (5. Klasse), Redaktionsteam der SCHULZEITung.

Chorkonzerte 21. / 22. 04. 2017

Die Pflege der Musik auf hohem Niveau hat im Abteigymnasium Seckau schon lange Tradition. Umso erfreulicher ist es, dass dies durch die Musikpädagogen Thomas und Margret Held erfolgreich fortgesetzt wird. Im passend zum aktuellen Thema „Vielstimmiges Europa“ geschmückten JUFA-Festsaal konnte Dir. Wilhelm Pichler an zwei Abenden ein vollbesetztes Haus begrüßen.



Das vielseitige, abwechslungsreiche Programm - getragen vom Unterstufen- und Oberstufenchor, dem Vokalensemble, Solisten und der Schulband - erfreute und begeisterte die zahlreichen Besucher. Die Freude am Musizieren und Singen konnten alle Mitwirkenden beeindruckend vermitteln. Die Musik als Quelle von Freude und Kraft war spür- und hörbar. Der berechtigte lange Applaus

wurde noch mit Zugaben belohnt.

[Bilder...](#)

Landesjugendsingen in Weiz 24.04.2017



Erstmals nahmen unsere Schulchöre an einem Landesjugendsingen teil!

Sowohl Unterstufenchor, Schulchor und auch das Vokalensemble präsentierten vor einer Fachjury und Publikum ihr Pflicht- und Kürprogramm im Kunsthaus Weiz. Die detaillierte Bewertung erfolgt nach Ende des Landesjugendsingens, welches vom 24.-28.04. ausgetragen wird.

Unsere singbegeisterten SchülerInnen präsentierten sich unter der professionellen Leitung von Margret und Thomas Held auf beeindruckende Weise! Für alle wird dieser aufregende Tag lange in Erinnerung bleiben!

Einen herzlichen Dank auch dem Elternverein für die finanzielle Unterstützung der Reisekosten!

[Bilder](#)

[Link Unterstufenchor](#)

[Link Schulchor](#)

[Link Vokalensemble](#)

Müllausgrabung 25.04.2017

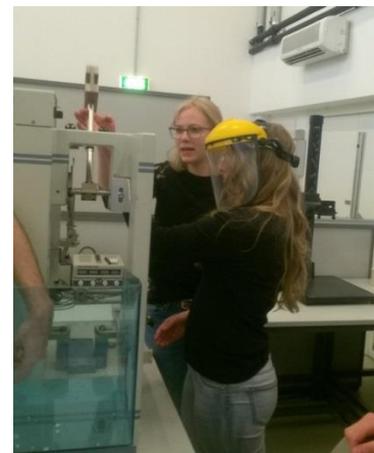
Am Dienstag, den 25. 4. 2017 gruben einige SchülerInnen der 8. Klasse den Müll, der im Rahmen eines Projektes am 28. 10. 2013 im Zwinger der Abtei Seckau vergraben wurde, wieder aus. Mit dabei war die 3. Klasse der Volksschule Seckau, die mindestens genauso auf die Gegenstände bzw. deren Überreste gespannt war, die da aus der Erde auftauchen würden, wie die SchülerInnen der 8. Klasse.



Nicht mehr auffindbar und somit vollständig abgebaut waren nur eine Bananenschale und ein Apfelgehäuse. Alle anderen Gegenstände wie ein Fußball, eine Kunststoffflasche oder eine Milchpackung (siehe Fotos) waren gar nicht bzw. kaum verrottet und teilweise waren sie sogar noch funktionstüchtig: ein roter Fineliner schrieb noch tadellos einen kurzen Text und auch eine DVD konnte noch abgespielt werden. Der Müll wurde anschließend wieder vergraben, um in den nächsten Jahren seinen Abbau weiterhin beobachten zu können.

2.5.2017 – Labortage an der Montanuniversität Leoben

Am 2.5. 2017 fanden an der Montanuniversität Leoben erstmals die sogenannten „Labortage“ statt. Die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen waren dabei und hatten dort die Möglichkeit, den Bereich „Kunststofftechnik“ näher kennenzulernen, Fragen zu stellen und auch selbst zu experimentieren. So wurde zum Beispiel ein Finger aus Latex hergestellt, eine Frisbee-Scheibe aus Verbundwerkstoff gepresst, dem 3D-Drucker beim Drucken zugesehen, sowie im Spritzgussverfahren hergestellte Trinkbecher mitgenommen. Faszinierende Einblicke wurden auch im Bereich Werkstoffprüfung gewährt.



Bereits Wochen zuvor hatten sich die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von MMag. Marion Fruhmann intensiv mit dem Thema Kunststoff auseinandergesetzt und dieses fächerübergreifend sowohl theoretisch als auch praktisch behandelt.



So wurde unter anderem bewiesen, dass sich Mehlkäferlarven von Styropor ernähren können und diese sich daher auch für den Abbau von dieser Kunststoffsorte eignen würden. Die gewonnenen Erkenntnisse und Versuchsergebnisse wurden in Projektmappen gesammelt. Die Fächer Geografie und Wirtschaftskunde, Physik, Biologie, Chemie, Deutsch, Mathematik und Informatik waren in dem Projekt miteingebunden.

AGS beteiligt sich am LaufWunder der youngCaritas – 17.05.2017

Sich für Notleidende einzusetzen ist ein Anliegen, das am AGS vielfältig vorgelebt und eingeübt wird. Eine herausfordernde Möglichkeit für eine ganze Klasse ist es, eine Charity-Aktion auf die Beine zu stellen. Dabei erlebt man nicht nur die Freude des gemeinsamen Organisierens, sondern auch die Freude an sinnvollem Gemeinschaftserleben für eine gute Sache.

Bereits zum vierten Mal war unsere Schule *ein* Schauplatz des österreichweit stattfindenden „LaufWunders“. In Kooperation mit YoungCaritas Steiermark organisierte die 6. Klasse das diesjährige Lauf-Event, das am 17. Mai 2017 rund um unser Kloster stattfand.

Viel Vorarbeit war nötig: Sponsorenlisten mussten ausgedruckt und verteilt, Startnummern vorbereitet und die Laufstrecke definiert und ausgesteckt werden. Alle Klassen wurden zeitgerecht informiert, Sponsorenlisten wurden ausgegeben, wieder eingesammelt und ausgewertet.



Vor dem Lauf hieß es für alle Teilnehmenden, sich auf die Suche nach PatInnen bzw. Sponsoren zu machen: Sponsoren – Firmen wie Privatpersonen – zahlen als PatInnen für eine/n oder mehrere LäuferInnen eine frei gewählte Spende oder auch einen Pauschalbetrag. Je mehr Runden innerhalb einer Stunde gelaufen werden, desto mehr Geld geht Notleidende. In diesem Jahr wurde auf Wunsch der SchülerInnen der 6. Klasse das Projekt „Waisenhäuser in Burundi“ unterstützt.

Besonders erfreulich war, dass sich neben dem AGS auch die Volksschule Seckau aktiv am LaufWunder beteiligte. Sogar die Kindergartenkinder liefen eine Runde mit! Einige Zaungäste konnten sich bei einer „Coffee-to-help“-Station stärken und helfen. ADEG Pressler und SPAR spendeten Bananen und Säfte zur Stärkung der Teilnehmenden.

Schlussendlich konnte ein wirklich beachtenswertes Ergebnis erzielt werden: **Insgesamt liefen 256 LäuferInnen 1791 Runden und sammelten somit über € 4 270,-!**

Als besonders aktiv erwies sich dabei die 1B-Klasse, die *allein* über € 800,- „erlief“.

Anfang Juli durfte die 6. Klasse in Graz die Spendenurkunde als Erinnerung in Empfang nehmen. Brigitte Kroutil-Krenn, Fachbereichsleiterin der Caritas Auslandshilfe unserer Diözese, überreichte der stolzen 6. Klasse mit großer Wertschätzung für deren Einsatz die Urkunde, die noch lange den Klassenraum zieren wird. Sie versprach auch, dass Sr. Godelieve, Leiterin eines der unterstützten Waisenhäuser in Burundi, bei ihrem nächsten Steiermarkbesuch die Klasse besuchen würde.



[Bilder](#)

[Caritas: -Bilder und Bericht](#)



Faszinierend, faszinierender ... Faszination Technik

Am 24. Mai 2017 fand in der Wirtschaftskammer Steiermark in Graz die „Faszination Technik“-Challenge statt, bei der auch Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen einen Beitrag auf die Bühne brachten.

Technik fasziniert – unter diesem Leitspruch zeigten Schülerinnen und Schüler aus steirischen Gymnasien, dass die Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben



den eigenen Horizont erweitern kann. Auch die 3. Klassen des Abteigymnasiums nahmen unter der Leitung von Mag. Sylvia Glatz an der Challenge teil und präsentierten, was sie durch die Zusammenarbeit mit der Zellstoff Pöls AG über die Herstellung von Papier erfahren hatten. Eindrucksvoll haben sie bewiesen, dass man mit Papier sogar Karotten schneiden oder mit der durch die Papierproduktion gewonnenen Energie eine Lampe zum Leuchten bringen kann.

Bewertet wurden die Beiträge von einer Fach-, Lehrer- und Schülerjury, der auch Mag. Michael Feldbaumer und Hannah Zeiler angehörten. Die Jungtechnikerinnen und Jungtechniker aus Seckau haben diese Jury durch Fachwissen und Engagement überzeugt und sie durften sich über den guten dritten Platz in der Kategorie „Unterstufe“ freuen.

Hier geht's zum Bericht der Kleinen Zeitung: http://www.faszination-technik.at/wp-content/uploads/2017/02/2017_05_26_Bericht-KleineZeitung_FTC.pdf



Selbstverteidigungskurs Mädchen 5., 6., 7. Klasse:



Im heurigen Schuljahr hatten die Mädchen der 5., 6. und 7. Klassen die Möglichkeit im Zuge des Sportunterrichts an Selbstverteidigungskursen teilzunehmen. Diese waren auf die einzelnen Altersstufen abgestimmt und individuell gestaltet, wobei sehr kompetente Vortragende für die einzelnen Kurse engagiert werden konnten. Je nach verfügbarer Zeit der einzelnen Klassen wurden die Kurse geblockt in einer 1-Tages Einheit oder wöchentlich in jeweils zwei Stunden abgehalten. Da die Mädchen auf eigenen Wunsch diese Kurse machen wollten, nahmen sie an diesen

mit großer Motivation, Interesse und Engagement teil. Mit den behandelten Inhalten trafen die Vortragenden das Interesse der Schülerinnen. Die Inhalte nahmen Bezug auf die Ängste der Schülerinnen, das Verhalten in einer Notsituation, richtige und vor allem einfache Abwehrtechniken sowie auf rechtliche Hintergründe. Es war sehr schön zu sehen wie schnell die Mädchen das Gehörte in den anschließenden Übungen umsetzen konnten. Zum Abschluss hatten die Schülerinnen die Möglichkeit in einem nachgestellten Angriffs-Szenario das Gelernte anzuwenden. Dabei stellten sie sich auf beeindruckende Art und Weise sehr couragiert den ungewohnten Herausforderungen.



Nach einem abschließenden Gespräch mit den Schülerinnen und den Beobachtungen während des Kurses sind wir Lehrerinnen überzeugt davon, dass in diesem Kurs ein entsprechendes Verhalten in einer Notsituation realitätsnah vermittelt werden konnte und die Mädchen daraus einen Nutzen ziehen konnten.

Abschließend gilt ein Dankeschön dem Elternverein, der einen großen Teil der Kosten übernommen hat.



Lydia Pichler wird für ihre Vorwissenschaftliche Arbeit in Wien ausgezeichnet.



Im Rahmen einer Feier im C 3 (Zentrum für internationale Entwicklung) in Wien wurden am 30. Mai 2017 die herausragendsten Vorwissenschaftlichen Arbeiten und Diplomarbeiten mit einem entwicklungspolitischen Bezug prämiert.

Im Beisein von NR-Abg. Petra Bayr, NR-Abg. Franz-Joseph Huanigg und der Abgeordneten zum Europaparlament Ulrike Lunacek wurde auch die Arbeit von **Lydia Pichler** aus dem Abteigymnasium Seckau gewürdigt.

Lydia stellt in ihrer Arbeit „Refugees Welcome? Maßnahmen einer gelungenen Integration syrischer Flüchtlinge am Beispiel der Gemeinde Seckau“ die Integration fünf syrischer Flüchtlinge in der Gemeinde Seckau in den vergangenen eineinhalb Jahren dar. Sie formuliert darin Maßnahmen der Integrationsarbeit im Allgemeinen und analysiert kritisch, inwieweit dieser Prozess in Seckau gelungen ist.

„Da ich von Anfang an Kontakt mit unseren syrischen Gästen hatte, war mein Interesse, mich auch wissenschaftlich und kritisch mit der Frage nach gelingender Integration auseinanderzusetzen, bald geweckt“, so die Maturantin. Ihr Resümee: „Integration ist ein sehr vielfältiger Prozess, der beide Seiten fordert, die Bevölkerung und die Menschen, die sich integrieren wollen. Das Schlagwort „Flüchtlingswelle“ ist zu wenig, dahinter stecken einzelne Personen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten.“

Bei der Preisverleihung mit dabei waren der stolze Betreuungslehrer, Mag. Michael Feldbaumer, in Doppelfunktion als Direktor und Papa Dir. Mag. Wilhelm Pichler sowie Bshara Mestrih, einer der jungen Syrer, die in Seckau eine neue Heimat gefunden haben.

Video-Wettbewerb „Future Challenge“

Abteigymnasium Seckau erhält exklusiven Sonderpreis

Dass Schule zu filmreifen Erfolgen führen kann, bewiesen die Schülerinnen und Schüler des Abteigymnasiums Seckau. Das Wahlpflichtfach „Die Macht der Medien“ (DMDM) setzt sich mit neuen Medien, Journalismus, Fernsehen sowie kritischen Themen aus dem Medienalltag auseinander. Unter der Leitung von Mag. Michael Feldbaumer und Mag. Dominik Kandutsch nahm die Gruppe im vergangenen Monat bei der „Future Challenge“, einem österreichweiten Video-Wettbewerb der „Wiener Zeitung“ zum Thema Flüchtlinge, teil.

Das von den Schülerinnen und Schülern des Abteigymnasiums eingereichte Video zeigt die Einstellungen von „Herr und Frau Österreicher“ und die einseitige Berichterstattung der Medien.



Unter den rund 70 eingereichten Kurzfilmen aus ganz Österreich erhielt der Beitrag des Abteigymnasiums den exklusiven Sonderpreis der Redaktion der „Wiener Zeitung“ im Wert von 500 Euro. Eine Delegation des Wahlpflichtfaches DMDM nahm den Preis bei einem großen Abschluss-Event mit Präsentation, Prämierung und prominent besetzter Podiumsdiskussion im feierlichen Quartier Belvedere in Wien entgegen. Schüler und Schulsprecher Julian Kienzl, Produzent, Kameramann und Cutter, nahm im Rahmen des Events als Vertreter der Gruppe auch an der Podiumsdiskussion teil.

Den Kurzfilm online gibt es auf <https://www.youtube.com/watch?v=E2GQG-jryRs>

Was Schülerinnen und Schüler von der Politik wissen wollen

Die Fragen der Projektteams an die Politik wurden bei der Preisverleihung der „Future Challenge“ am Podium diskutiert.

Von Alexander Maurer

Wien. „Als ich jung war, hat man uns gesagt: ‚Schaut’s nicht so viel in viereckige Kastl’n. Davon bekommt ihr viereckige Augen und werdet dumm‘. Heute machen Schüler unter der Anleitung ihrer Lehrer Inhalte für viereckige Kastl’n.“ Mit diesem ironischen Statement eröffnete Walter Hämmerle, stellvertretender Chefredakteur der „Wiener Zeitung“, die Diskussionsrunde, die den Abschluss des Finales der „Future Challenge“ bildete. Dabei wandte er sich an Heidi Schrod, die Vorsitzende der Bildungsinitiative „BildungGRENZENLOS“. Sie stellt

„Erhöhen Klischees das Bewusstsein bei jenen Menschen, auf die sie zugeschnitten sind?“

Abteigymnasium Seckau

gemeinsam mit Pfarrer Michael Chalupka, dem Chef der Diakonie Österreich sowie der Unternehmensberaterin Sabine Fischer, die 2004 die Business-Plattform „Women Talk Business“ gegründet hat, die Diskussionsteilnehmer.

„Projekte sollten weiterhin Platz in der Schule haben“

Schrod hat selbst während ihrer Zeit als Rektorin das Fach „Film Studies“ unterrichtet und zeigte sich von den Beiträgen begeistert. Nicht zuletzt, weil sich die Schüler in ihren Videos mit politischen Themen und Inhalten auseinandergesetzt haben. „Ich hoffe, dass solche Projekte auch weiterhin Platz in der Schule haben werden“, meinte sie.

Auch die dem österreichischen Bildungssystem kritisch gegenüber stehende Sabine Fischer wünschte sich, dass derartige Projekte nicht nur aufgrund von Einzelinitiativen ins Leben gerufen, sondern ins System integriert werden sollen. Chalupka lobte, dass sich die Schüler aktiv, engagiert und kritisch mit der Thematik auseinandergesetzt und im Zuge dessen auch den Kontakt zu Menschen auf der Flucht gesucht hätten.

Die ebenfalls auf der Bühne befindlichen Schüler haben in ihren



Ein Podium auf der Suche nach Antworten: Julian Kienzl, Heidi Schrod, David Brunner, Kariem El Souod, Michael Caloupka, Mateo Mihajlovic, Sabine Fischer. Für die Einhaltung von Diskussionsspielregeln sorgte Walter Hämmerle mit dem Moderatoren-Mikrofon. Fotos: Nevald

Videobeiträgen nach Möglichkeit und Kräften realistische Szenarien auf den Syrienkrieg und das Thema Flucht dargestellt. Im Gepäck hatten sie Fragen, die unter den Nägeln brennen.

Auch wenn sie ihre Fragen der Politik nicht direkt stellen konnten, bekamen sie hier eine Stimme. Den Anfang macht Julian Kienzl vom Abteigymnasium Seckau. Während er den Videobeitrag seiner Gruppe geschnitten hatte, gaben ihm die dargestellten Klischees, die beispielsweise die

„Hat der Syrien-Krieg wirklich wegen eines Graffitis begonnen oder war die Stimmung schon am Kippen?“

HTBLA Kapfenberg

typischen „Herr und Frau Österreicher“ darstellen, zu denken. Können derartige Klischees das Bewusstsein der Menschen wachrütteln, die damit verrissen werden? Ist die Überzeichnung wie ein Spiegelbild, das ihnen vorgehalten wird? Sabine Fischer sah

dafür eher schwarz. Chalupka kritisierte zwar den Einsatz von Klischees in der Berichterstattung, glaubt aber, dass die gezeigten Videos durchaus Potenzial haben, Klischees aufzubrechen und auch zu verändern. „Wenn man solche Filme auf Bürgerversammlungen zeigt, könnte schon der ein oder andere Aha-Moment entstehen. Aber der Kontakt mit Menschen kann Klischees noch immer am besten verändern“, sagte er.

Danach stellte Kariem El Souod von der HTBLA Kapfenberg laut die Frage, ob es wirklich allein ein regierungskritisches Graffiti gewesen sei, das den Syrien-Krieg ausgelöst habe. „Wüssten wir die richtige Antwort darauf, würde man uns wahrscheinlich mit höchsten Ehrungen auszeichnen und uns fast Allwissenheit unterstellen“, meint dazu Walter Hämmerle.

Eine Antwort weiß keiner, aber Sabine Fischer merkte an, dass im Verlauf der Geschichte immer wieder Konstellationen aufgetreten sind, bei denen ein einziges Ereignis den Konflikt ausgelöst habe. Sie stellte sich eher die Frage, was die Einzelnen im täglichen Leben tun müssen, um nie in eine derartige Situation zu kommen, die nur eines geringen Konfliktlösers bedarf. Auch in

Österreich. Ob trotz Flüchtlingskrise gewährleistet werden könne, dass keine österreichischen Bedürftigen zu kurz kommen, wollte David Ohmer vom Bischöflichen Gymnasium Graz wissen. „Ich glaube es ist ganz wichtig,

„Ist es trotz der Flüchtlingskrise möglich, dass inländische Bedürftige gleichzeitig nicht zu kurz kommen?“

Bischöfliches Gymnasium Graz

diese beiden Dinge nicht gegeneinander auszuspielen“, betonte Chalupka. Er sehe oft, dass Menschen, die Flüchtlingen helfen wollen, auch Obdachlose oder Menschen mit Behinderung unterstützen oder spenden. „Eine solidarische Gesellschaft zeichnet sich dadurch aus, dass sie an allen Orten hilft, wo Hilfe nötig ist“, meinte er. Im Fall der Diakonie würden 600 Mitarbeiter Flüchtlinge betreuen – das mache aber nur fünf Prozent der gesamten Belegschaft aus. „Hilfsorganisationen sind in allen Bereichen aktiv und ich denke, dass auch die freiwilligen Helfer sich das nicht auseinanderdividieren lassen“, sagt der Pfarrer.

Zu guter Letzt warf Mateo Mihajlovic vom Sacré Coeur Graz noch die Frage nach einem neutralen Ort für Friedensverhandlungen auf. Könnte beispielsweise Österreich die passende Umgebung dafür sein?

Sabine Fischer verwies in diesem Zusammenhang darauf, dass Österreich und vor allem Wien in der Vergangenheit „immer wieder ein guter Ort war, um Frieden zu schließen und Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen“. Auch Heidi Schrod stand dieser Möglichkeit durchaus positiv gegenüber. „Ich glaube schon, dass unsere Politiker in einer entspre-

chenden Situation auch auf eine angemessene Gesprächskultur umschalten können“, meint sie dazu.

Die nächste Future Challenge behandelt das „Zukunft 2030“

Nach der „Future Challenge“ ist vor der „Future Challenge“. Kaum sind die Preise an die Schülerinnen und Schüler 2017 vergeben, können sich kreative Klassen und Gruppen wieder ans Drehbuchschreiben, Filmen und Schneiden machen. Das Motto der zweiten Ausgabe der „Future Challenge“ steht nämlich bereits fest. Es heißt: „Zukunft 2030“. „Schaut euch zur Einstimmung ein paar utopische oder dystopische Filme an“, meint Walter Hämmerle dazu scherzhaft, als der das Thema am Galaabend im 21er Haus ankündigte.

Das Jahr 2030 rückt mit riesigen Schritten näher. Schüler, die sich schon jetzt mit dem Thema auseinandersetzen, werden 2030 mitten im Berufsleben stehen oder vielleicht schon erste Gedanken an Familiengründungen haben. Wie werden sich Österreichs Schüler diese Zukunft ausmalen?

„Wäre es besser, die Friedensverhandlungen in neutralen Ländern wie beispielsweise Österreich zu führen?“

Gymnasium Sacré Coeur Graz

Wie werden wir zusammenleben oder zusammenarbeiten? Wird der voranschreitende digitale Wandel unsere Informationsgewohnheiten komplett verändern? Oder bleibt am Ende doch alles größtenteils beim Alten?

Antworten auf all diese Fragen zu finden ist wohl nicht leicht. Die Schülerinnen und Schüler werden sie aber wieder auf kreative Art und Weise aufgreifen, stellen und sich damit auseinandersetzen. Das steht wohl jetzt schon fest. ■



Heidi Schrod und Sabine Fischer: Selbst die Expertinnen wussten nicht auf alles eine Antwort.

„Die Macht der Medien“

Die Redaktion der „Wiener Zeitung“ vergab beim Schülerwettbewerb für einen satirischen Videobeitrag ihren Spezialpreis an eine Projektgruppe des Abteigymnasiums in Seckau.

Von Nina Flori

Wien. In ihrem Video „Die Macht der Medien“ haben sich die Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klasse des Abteigymnasiums Seckau mit Vorurteilen gegenüber Flüchtlingen und Klischees befasst. Der satirische Beitrag zeigt den „typischen Österreicher“ Hans-Peter, der mit einer Flasche Bier in der Hand mit seiner Familie vor dem Fernseher sitzt.

Von Flüchtlingen fühlt er sich bedroht, selbst Kontakt hatte er jedoch bisher zu keinem Einzigen von ihnen. Seine Meinung bildet er sich aufgrund der Fernsehnachrichten. Diese zeigen in der Satire, dass Flüchtlinge den Bauern die Äpfel wegessen, den Politikern die Haare vom Kopf fressen und dass junge Flüchtlinge schon die ersten Anschläge planen (im Bild dazu Kinderhände auf einer Klaviatur).

Preiswürdige und Prämiertes

Die Redaktion der „Wiener Zeitung“ hatte all jene Beiträge, die aufgrund eines YouTube-Votings nicht unter die Top-10 gekommen sind, noch einmal durchgesehen. Sie fand dabei noch Preiswürdiges und prämierte schließlich den Beitrag des Abteigymnasiums Seckau, der im Rahmen des Wahlpflichtfachs „Die Macht der Medi-



Schülerinnen und Schüler der 6. und 7. Klasse schlossen sich zu einem Filmteam zusammen und wurden mit ihrem Filmbeitrag erfolgreich. Er gefiel der Redaktionsjury der am besten. Fotos: Newald

en“ entstanden ist, mit dem Redaktionspreis.

„Er ist sehr aufwendig und kreativ gedreht, pointiert und satirisch und greift das Sensationsheischen der Medien auf. Er wirft einen zynischen Blick auf den typischen Österreicher“, befindet sich am Rande der Geschmack-

losigkeit, aber sticht gerade dadurch heraus“, heißt es in der Begründung der Redaktions-Jury. Gelobt wurde auch die gute schauspielerische Leistung der Darstellerinnen und Darsteller.

Fast übersehene Perlen doch noch entdeckt

„Wir machen die Erfahrung, dass das Internet mitunter kleine Perlen übersieht. Deshalb haben wir alle Beiträge noch einmal durchgesehen und dabei diese Perle gefunden“, sagt der stellvertretende Chefredakteur Walter Hämmerle. Bei den Schülerinnen und Schülern war die Freude über den Preis groß. „Wir waren aber schon auch überrascht. Denn wir haben uns auch die anderen Videos angeschaut und gemerkt, dass wir im Vergleich sehr satirisch und scharf unterwegs waren“, sagt der 17-jährige Julian Kienzl, der das Filmteam und den Schnitt bei der

Schüler-Produktion übernahm.

Scharf sei aber auch die Meinung gegenüber Flüchtlingen am Land, meint die 17-jährige Anna Marek. „Da wir recht wenige Flüchtlinge in der Schule und in unserer Gemeinde haben, besteht schon eine recht strenge Meinung. Das haben wir in unserem Video gezeigt“, sagt sie nach der Preisverleihung. Dass ein derartiger Beitrag etwas ändern könne, glaubt sie nicht.

Aber die Arbeit könne sehr wohl zum Nachdenken und zum Schmunzeln anregen. Und die Dreharbeiten hätten auch allen ungemein viel Freude bereitet. „Wir sind auf den Videowettbewerb aufmerksam geworden und haben uns gefragt, ob man zu so einem ernsten Thema einen satirischen Beitrag machen kann“, sagt der Lehrer Dominik Kandutsch. Zuerst habe man in Kleingruppen Vorurteile und Klischees

zusammengesammelt, im Anschluss wurden dieses Grundmaterial schließlich in eine Rahmenerhandlung verpackt. „Es ist eine gute Art, sich mit einem Thema auseinanderzusetzen. Ein praktischer Zugang ist besser als Dinge nur theoretisch zu erarbeiten“, sagt der Lehrer in einem Resümee über die gesamte Arbeit bei Produktion.

Die Schüler hätten jedenfalls viel dazugelernt. Das Preisgeld in Höhe von 500 Euro können sie gut gebrauchen. Es wird voraussichtlich in technisches Equipment für das Wahlpflichtfach „Die Macht der Medien“ investiert. Vielleicht wird das sogar zu einem Beitrag bei der nächsten „Future Challenge“. ■

Die Filmbeiträge aller Gewinner gibt es unter: www.wienerzeitung.at/futurechallenge



Die Moderatorin des Abends, Mona Müller (W24), mit dem stellvertretenden Chefredakteur Walter Hämmerle bei der Übergabe des Redaktionspreises.

„Der Jugend Gehör verschaffen“

WZ-Marketingchefin Galley begründete „Future Challenge“.

Von Alexander Maurer

Wien. Jugendliche haben eine kräftige Stimme. Doch während vor allem Studierende ihre Standpunkte immer wieder in Debatten einbringen können, bekommen Schüler meist weniger Beachtung. „Mit der ‚Future Challenge‘ wollten wir gerade den Jungen ein Forum bilden“, erklärt Brigitte Galley, die seit Juni 2015 das Marketing bei der „Wiener Zeitung“ leitet. Der von ihr ins Leben gerufene Videowettbewerb „Future Challenge“ soll auch in weiterer Folge jüngere Leser mit der noch ältesten erscheinenden Tageszeitung der Welt vertraut machen.



Für die erste Ausgabe des Videowettbewerbs wurde daher

auch der Themenkomplex der Flüchtlingskrise gewählt, die das Land seit Mitte 2015 besonders beschäftigt. Was denkt die Jugend über brisante Themen, was sind ihre Ideen? Genau das wollte die „Wiener Zeitung“ wissen. Das Projekt „Future Challenge“ selbst läuft seit April 2016. Das Engagement der Schüler hat die Erwartungen bei Weitem übertroffen, betont Galley. „Unser Ziel wären 30 Schulen im ersten Jahr gewesen, teilgenommen haben knapp 70 engagierte Projektgruppen“, erzählt sie. Auch freut sie sich über die „kreativen, inspirierenden und vielfältigen“ Videobeiträge, von denen jeder einzelne „absolut sehenswert“ sei. Daher werde die „Future Challenge“ auch fortgeführt, im kommenden Jahr steht das Thema „Zukunft 2030“ im Fokus und behandelt Bereiche wie Umwelt, Digitalisierung und Arbeit. ■ Foto: Archiv

ALLE TEILNEHMER-SCHULEN

- Goethe Gymnasium
- Hernalser Gymnasium Geblergasse
- HLW Kufstein - Höhere Lehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe
- GRG 15 Auf der Schmelz
- Polytechnische Schule Gramastetten
- BHAK/BHAS Frauenkirchen
- Höhere Lehranstalt für Mode und künstlerische Gestaltung Herbststraße
- Abteigymnasium Seckau
- Landesberufsschule Arnfels
- Bischöfliches Gymnasium Graz-Fachschule für Wirtschaftliche Berufe Zwettl
- BG BRG Fürstenfeld
- HTBLA Kapfenberg
- HBLA West Innsbruck
- BG BRG Tanzenberg
- BHAK/BHAS Bad Ischl
- BRG Wels Wallererstraße
- Höhere Graphische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Wien Leyerstraße
- HTL Mödling
- Bundesschulen Fohnsdorf
- HLW Deutschlandsberg
- Privatygmnasium der Ursulinen Graz
- HTL Ottakring
- HLW/BFW Mureck
- BORG Wiener Neustadt
- BG Purkersdorf
- Bundesgymnasium, Realgymnasium und Oberstufenrealgymnasium Wien 20
- BG Rein
- Bundeshandelsakademie Kornuburg
- HAK/HAS Scharding
- HLMW Michelbeuern
- BRG/BORG Telfs
- Privatygmnasium Sacré Coeur Graz
- IBMS - Neue Mittelschule I Wels
- BG/BRG Carneri
- HLWM Annahof Salzburg
- HLW Deutschlandsberg
- BG/BRG Freistadt
- BG/BRG Rosasgasse
- HTL Weiz
- Bischöfliches Gymnasium Graz
- Gymnasium Sachsenbrunn

Vögel finden immer weniger Möglichkeiten zum Nisten!

Da die Vogelnistkästen im Klosterwald schon ein wenig in die Jahre gekommen sind, haben die ersten Klassen neue hergestellt. Das benötigte Holz sponserte und Herr Ing. Hannes Bichler, Inhaber des Sägewerks Bichler in Kobenz. Herzlichen Dank dafür!

SchülerInnen der Oberstufe, die die Lehrwerkstätte „Tischlerei“ besuchen schnitten uns unter der Leitung unseres Tischlermeisters Berno Temmel die Teile zu und nun war in den darauffolgenden Werkstunden lautes Hämmern, Sägen und Bohren aus dem Werkraum zu vernehmen. Die Schüler waren mit großer Freude am Werk. Sie beschäftigten sich auch mit



den Vogelarten, die die Nistkästen besiedeln können, dem Nutzen der Vögel für das Ökosystem Wald und vielem mehr. Die Vogelnistkästen werden im Herbst mit den beiden Aufsichtsjägern Hrn. Dipl. Ing. Hannes Liebfahrt und Hrn. GR Dr. Gerhard Jesner im Klosterwald aufgehängt und von den SchülerInnen weiterhin betreut. Der Bauplan (Nachbau ausdrücklich erwünscht), Steckbriefe einiger Singvogelarten und Arbeitsblätter stehen für Sie auf unserer Homepage www.abteigymnasium-seckau.at zum Download bereit. Die SchülerInnen der ersten Klassen waren mit großem Eifer bei der Sache und sind stolz darauf, mit ihren Vogelnistkästen einen wertvollen Beitrag zum Arten- und Umweltschutz geleistet zu haben.

„Nebenbei eine ideale Möglichkeit, Vögel bei der Aufzucht ihrer Jungen, sowie die ersten unbeholfenen Flugversuche zu beobachten - oder schaut gar ein keiner Siebenschläfer neugierig aus unserem Nistkasten heraus?“

[Bilder](#)

[Bauplan](#)

[Arbeitsblatt](#)



Physikolympiade am AGS

In dem Freigegegenstand „Physikolympiade“ konnten die TeilnehmerInnen der Unter- und Oberstufe auch dieses Jahr wieder ihr Können unter Beweis stellen. Zwischen theoretischen und praktischen Übungen hatten sie die Möglichkeit, die im Unterricht behandelten Thematiken durch verschiedenste Experimente zu vertiefen, und viel Neues dazuzulernen. Das Schuljahr wurde durch das außerschulische Engagement von Lehrer und Schüler in Form eines Experimentenachmittags, und anschließendem Essen im Gasthaus „Rainer´s“ in Kobenz, gemeinsam beendet.



Sabrina Felfer (6. Klasse)

Thun zu Besuch am Abteigymnasium

Für eine Dokumentation unter dem Titel « Orte der Kindheit » stattete der Alt-Seckauer Friedrich von Thun uns einen Besuch ab. Friedrich von Thun, der in zahlreichen Filmen und Fernsehserien mitspielt und der selbst im Schultheater des Abteigymnasiums seine Liebe zur Schauspielerei entdeckte, war bei den Proben zum neuen Stück der Bühnenspielgruppe unter der Leitung von Mag. Isabella Seiger live dabei und konnte sich von der Begeisterung der SchülerInnen überzeugen. Im Rahmen des Drehs hatten die SpielerInnen die tolle Gelegenheit Filmluft zu schnuppern und einen großartigen Schauspieler kennenzulernen!

Friedrich von Thuns Erinnerungen und Eindrücke aus seiner Zeit am Abteigymnasium waren am 3. Juli 2017 um 23:30 in ORF 2 (Kulturmontag) zu sehen!



03.07.2017 - Zu Gast bei „Madl Milch“



Am Beginn stand die Frage „Woher kommt eigentlich unsere Schulmilch?“ Um Antwort zu bekommen, hieß es für die ersten Klassen: „Machen wir uns auf den Weg!“

Zum Glück liegt das Gute ja für uns so nahe, denn die milchigen Köstlichkeiten kommen direkt aus Seckau!

Wir erfuhren nicht nur viel Interessantes über die Milchverarbeitung und -vermarktung, sondern konnten auch einen innovativen Bauernhof des 21. Jh. besichtigen. Highlight war sicher der Milchroboter, der die über 60 Kühe dank Chip im Halsband genauestens kennt und

dem sich die Kühe wie selbstverständlich anvertrauen. Einfach nur liebenswert waren die jungen Kälber!

Beim Heuhupfen konnten sich die Kinder richtig austoben und schließlich gab es eine Stärkung mit köstlichem Kuchen, selbstgeschüttelter Butter und natürlich verschiedenen Milchshakes.



Danke für die herzliche und gastfreundliche Aufnahme bei Gabi und Hermann Madl!

Ausflug zur Molkerei Madl

Am Montag waren wir beim Madl in Seckau. Dort war es sehr lustig, weil wir im Heu hüpfen durften und danach eine sehr tolle und interessante Führung bekamen. Nach dem Heuhüpfen waren wir an den Füßen alle sehr zerkratzt und es hat alles gekratzt.

Beim Madl gibt es derzeit 60 Kühe und einen sehr großen Stier, der 1100 Kilo wiegt. Wir durften dann auch beim Melken der Kühe zuschauen. Danach sind wir in den Stall gegangen und der Bauer zeigte uns einen Kran, mit dem er das Heu aufhob, um die Kühe zu füttern. So ein Kran kostet ungefähr eine halbe Million Euro!

Wir durften sogar selber Butter machen und sie dann mit einem leckeren Brot aufessen. Aber nach dem Butterbrot gab es einen noch viel leckereren Kuchen.

Beim Madl war es lustig und der Tag war sehr schön.

Jan-Patrick Unterweger, Marcel Schmid, Andreas Prodingler, Maximilian Neuper (alle 1a)

Auf ins Mittelalter...

...hieß es für die zweiten Klassen am 3. Juli, als sie nach Friesach aufbrachen. Die älteste Stadt Kärntens bewahrte über die Jahrhunderte hinweg ihren mittelalterlichen Charme. Zunächst erkundeten die Schülerinnen und Schüler bei einer Schnitzeljagd die Stadt und ihre mittelalterlichen Bauwerke. Danach bekam die wissbegierige Meute Einblicke in die mittelalterliche Arbeitswelt, wobei der Blutrichter von Friesach stets sein wachsames – und sehr humorvolles – Auge auf die Gruppe warf.



Nach einem zugegebenermaßen abgesehen vom Namen wenig mittelalterlichen Mittagessen in Form eines BURGers erprobten sich die jungen Recken im Burgenbau. Denn in Friesach entsteht im Rahmen eines Projektes eine Burg, welche nach den authentischen Maßstäben des Mittelalters errichtet wird. Die Bauzeit von 40 Jahren schreckt aus heutiger Sicht doch gewaltig ab, doch das Projekt als Ganzes faszinierte und bot interessante Einblicke und Erkenntnisse. Der Tag war so abwechslungsreich, dass die Zeit förmlich verflog und als die kleinen Prinzessinnen und Ritter am späten Nachmittag den Zug betraten, bereicherten manch Anekdoten des Erlebten die heitere Reise in die Abtei, wo man gemeinsam die Nacht verbrachte.

[Bilder](#)

Wientage 4. Klassen – 3. Juli bis 5. Juli 2017

Unter dem Motto „AGS meets VIENNA“ machten sich die beiden vierten Klassen, zum letzten Mal in alter Konstellation, auf die österreichische Metropole unsicher zu machen.



Die Wientage als Abschlussexkursion der vierten Klassen haben am Abteigymnasium Seckau schon lange Tradition. Die berühmten Wiener Wahrzeichen sollten auch zu unseren Programmpunkten zählen – auch wenn die Zeit die Auswahl sehr einschränkte. Dabei durfte das Parlament als architektonisches Musterbeispiel für die Wiener Ringstraße auf keinen Fall fehlen. Nach einer informativen Führung durch das Gebäude ließen wir uns vom Großstadtflair verzaubern.

Um die Innenstadt rund um den Stephansdom in Eigenregie besser kennenzulernen, fand heuer erstmals eine geführte Rätselrallye in Kleingruppen statt. Die erfolgreichen Teilnehmer_innen durften sich entweder als Echte Wiener, Wien-Experten, Wien-Kenner oder auch als Schlawi(e)ner über eine Urkunde freuen. Das Highlight war wie immer der Besuch im Wiener Prater und der Abschluss im Puls4 Media-Center. Auf dem Heimweg hielten wir noch für einen kleinen Snack und das eine oder andere Starbucksgetränk an der Shopping City Süd. Die Weiterfahrt nach Seckau über St. Michael wurde durch unterhaltsame Lieder und Sitztanzeinlagen aus den 80ern und 90ern verkürzt. Nach den ereignisreichen Tagen in Wien ging es am nächsten Tag mit viel Elan noch einmal von Seckau über den Tremmelberg nach Maßweg, wo wir die Unterstufen ausgiebig und würdig ausklingen ließen.

Jessica Hartleb, Christian Cernko

[Programmübersicht](#)

[Bilder](#)



Ausflug in die Tierwelt Herberstein mit den 1. Klassen

Am 4. Juli ging es für die beiden ersten Klassen, ihre Klassenvorstände Frau Prof. Santiago-Rodrigues, Frau Prof. Pichler sowie Frau Prof. Held und Frau Prof. Fruhmann in die oststeirische Tierwelt Herberstein. Direkt vor den entsprechenden Gehegen wurden zuvor vorbereitete Referate präsentiert - da kam es auch vor, dass Herr Nandu



interessiert zuhörte! Eine spannende Schatzsuche durch die Tierwelt, jagende Geparden bei der kommentierten Fütterung und eine Stärkung im Restaurant mit Ausblick auf die historischen Gärten rundeten den Ausflug ab.

Hallo, ich bin der Ara Alberto aus dem Tiergarten Herberstein!

Ich habe heute die 1.a-Klasse aus dem AGS beobachtet. Die 1.a ist zuerst zu den roten Pandas gegangen, dort hatten die Kinder das erste Referat. Sie hatten eine Führung von Frau Prof. Fruhmann. Dann sind sie zu den Präriehunden und zu den Hirschziegenantilopen gegangen. Dann sahen die Buben und Mädchen die Fütterung vom Vielfraß. Die Fütterung war nicht sehr toll, weil man fast nichts gesehen hat. Fünf Minuten später gingen sie zum Nandu, einem Laufvogel aus Amerika. Das nächste Referat bekamen sie beim Puma präsentiert. Dieser kann bis zu 6 Meter hoch springen. Leider haben sie ihn nicht gesehen. Gleich darauf kam das nächste Referat beim Hudson Bay Wolf. Die Schülerinnen und Schüler bekamen ihn leider nicht zu sehen. Danach betrachteten die Kinder noch einige Tiere und dann gab es Mittagessen. Anschließend machten sie sich auf den Weg nach Afrika, dort gab es eine Schatzsuche. Sie gingen auch noch zu der Gepardenfütterung. Das war sehr spannend. Das Fleisch war an einem Schilft aufgehängt und er fuhr hin und her, so dass die Geparden durch das Laufen fit bleiben. Die Schülerinnen und Schüler fanden den Schatz und damit war die Führung zu Ende. Ich verabschiede mich jetzt. Ich hoffe, sie kommen bald wieder.

von Anna-Klara Brandl, Julia Sammer, Laura Wehr, Kathi Lassnig, Nina Müller (alle 1a)



1A



1B

Notre séjour en France

de Simon (et aussi de Martin) – 6ème classe



Die französische Riviera, glasklares Wasser an traumhaften Stränden – rote Ampeln! Typisch französisch eben, was wir erlebten!

Die schon lange - von so manchem auch mit Zittern - herbeigesehnte Frankreichwoche begann, als sich am Mittwoch, dem 28.06, gegen 05:45 die so überhaupt nicht verschlafenen FranzösischschülerInnen der 6. und 7. Klassen am Busbahnhof Knittelfeld versammelten. Hinzu

stießen in gewohnt unnachahmlicher Art Madame Seiger und Madame Aigner, die für uns auf dieser Reise geradezu zu Schicksalsengeln werden sollten. Ihren ersten Streich lieferten die beiden bereits mit unserem Bus, der exakt die gleiche Anzahl an Sitzen aufwies wie an teilnehmenden Personen. Super Aussichten für eine 15-stündige Reise!

Mit diversen Erlebnissen an Raststationen, einem geruhsamen Nickerchen oder auch einigen besonderen Stadt-Land-Fluss-Runden wurde es dennoch eine exzellente Zeit. Dazu trug nicht zuletzt unser vielseitiger Busfahrer Anton Bischof bei, dem kein Thema zu abstrakt war, um mit uns darüber zu plaudern.

Doch nun zu den Gastfamilien. Die Zuteilung an diese war ein Spaß, insbesondere (oder ausschließlich?) für unsere Professoren! Wer auch immer unsere Namen zur Verteilung aufgelistet hatte, dieser Person war auf jeden Fall ein äußerst abenteuerliches Schriftbild zu eigen!

Bei den Gastfamilien - wie könnte es auch anders sein - machten wir alle sehr verschiedene Erfahrungen: Ob freundliche und entgegenkommende oder aber strenge und desinteressierte Gastfamilien; es war alles dabei. Auch bezüglich der Wohnsituation oder der Genießbarkeit der Speisen machten wir sehr unterschiedliche Erfahrungen. Bei einem jedoch erging es recht vielen ähnlich: Eine wirklich fließende Kommunikation auf Französisch ist nicht ganz zustande gekommen, woran aber unsere exzellenten Sprachkenntnisse nun wirklich nicht die Schuld trugen.

Auch über den Unterricht haben sich bei uns verschiedene Meinungen gebildet; wengleich auch die ausschließliche Lehrer-Schüler-Kommunikation auf Französisch eine lehrreiche „Challenge“ (I. Seiger) war, so sahen doch viele nicht ein, warum man ausgerechnet nach Frankreich fahren musste, nur um beispielsweise den



KREATIVES:

Schülerarbeiten aus dem Schuljahr 2016/17:

link: [Kreatives aus dem Schuljahr 2016/17](#)

Wohlverdienter Ruhestand

In diesem Schuljahr hieß es auch Abschied nehmen von länger und kürzer dienenden Kolleginnen. Drei von ihnen wechseln nun in den wohlverdienten Ruhestand.



Die mit Abstand am längsten im Abteigymnasium unterrichtende Kollegin war unsere Instrumentallehrerin Christine Schicho, sie unterrichtete 38 Jahre "Violine" und das "Streichensemble" und auch "Blockflöte". Gerne brachte sie sich mit ihren Schützlingen bei Schulveranstaltungen und Festen ein und konnte somit auch ihre Schülerinnen und Schüler für ihr Instrument begeistern. Das Abteigymnasium wünscht noch viele glückliche und gesunde Jahre im Kreise ihrer großen Familie.

Mit einigen Jahren weniger, genau waren es 25 Jahre, konnte sich Gabriela Stocker in den wohlverdienten Ruhestand begeben. Gabriele Stocker unterrichtete Englisch und Französisch mit viel Leidenschaft, Engagement und Liebe für die Fremdsprache. Neben der jahrelangen Betreuung der FremdsprachenassistentInnen und der Fachschaft "Englisch". Einst selbst aktive LaienschauspielerIn in der langen Theatertradition des AGS ließ sie auch ihrer Fantasie und Temperament im Fach "Bühnenspiel" freien Lauf. Wie ein fleißiges Heinzelmännchen sorgte sie für uns als Kollegium immer für Kaffee, Süßigkeiten und Ordnung im Rektorat. Wir bedanken uns für die gemeinsame Zeit und wünschen dir noch viele schöne, aktive Jahre gemeinsam mit deiner Familie.



Den kürzesten Einsatz am Abteigymnasium unserer drei "Ruheständlerinnen" hatte Angelika Lantzberg. Nach einer langen beruflichen Phase in anderen Bereichen unterrichtete sie fünf Jahre das Fach Latein mit viel Schwung und neuen Ideen. Ihre oft unorthodoxen Methoden fanden nach anfänglichem Staunen bei den SchülerInnen letztendlich Gefallen. Mit viel Mut hatte sich Angelika Lantzberg nach über 30 Jahren Privatwirtschaft noch einmal in den Schuldienst gewagt. Wir wünschen dir in deiner nun kommenden Pension Forschergeist und Elan für viele neue Projekte, welche auf deiner Wunschliste stehen.

Eindrücke vom
Schulfest ...



Bilder ...



Ergebnisse – Teilnahme an Sportveranstaltungen im SJ 2016/2017

18. und 19. Oktober 2016 – Mini-Handball – Bundesmeisterschaften (Radstadt)

5. und 6. Schulstufe Mädchen (SJ 2015/2016)	Helena Grabner, Daria Schmid, Leja Sprung, Alina Wolfsberger, Viktoria Kirchmair, Alba Blachfellner, Annette Noé, Selina Weitenthaler, Hannah Zeiler	4. Platz
---------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------

4. Oktober 2016 – Orientierungslauf 2. und 5. Klasse (Bad Blumau)

6. Schulstufe Einsteigerklasse IST	Benjamin Rath, Noah Santiago Rodrigues Benjamin Agnoli, Matthias Kirchner Jana Schiman, Antonia Grabner Sophie Zulian, Katharina Leitner	14. Platz 17. Platz 29. Platz 30. Platz
9. Schulstufe Einsteigerklasse OST	Lukas Leitner	4. Platz

7. Dezember 2016 – Schulolympics Schwimmbewerb (Knittelfeld)

5. und 6. Schulstufe Mädchen	Fiona Gamweger, Dora Korp, Katharina Leitner, Angelika Huber, Anna-Lena Moitzi	1. Platz
5. und 6. Schulstufe Männlich	Benjamin Agnoli, Leo Kles, Kilian Klocker, Tobias Toblier, Samuel Wolfsberger	1. Platz

26. Jänner 2017 – Bezirksmeisterschaften „Schi Alpin“ (Kleinlobming)

Benjamin Rath (Kategorie 2005)	Bezirksmeister
Annette Noé (Kategorie 2004)	3. Platz

8. Februar 2017 – Landesmeisterschaften „Schi Alpin“ (Gaal)

Anna Pichler (U15 – Weiblich)	3. Platz
Benjamin Rath (U12 – Männlich)	4. Platz

8. März 2017 – Minihandball – Meisterschaft der Bildungsregion Obersteiermark (Seckau)

5. Schulstufe Knaben	6. Platz
6. Schulstufe Mädchen	3. Platz
6. Schulstufe Knaben	1. Platz

15. März 2017 – Minihandball – Meisterschaft Hochsteiermark (Bruck an der Mur)

6. Schulstufe Knaben	1. Platz
6. Schulstufe Mädchen	5. Platz

4. April 2017 – Minihandball – Landesmeisterschaft – Knaben-Clubless (Bärnbach)

6. Schulstufe Knaben	Benjamin Agnoli, Andreas Jell, Matthias Kirchner, Noah Lassnig, Leonard Kles, Kilian Klocker, Benjamin Rath, Noah Santiago Rodrigues, Victor Schulz, Luca Tommasi, Paul Vollmann, Samuel Wolfsberger	3. Platz
----------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------

16. Mai 2017 – Leichtathletik – Dreikampf der Bildungsregion Obersteiermark (Judenburg)

Mannschaft Weiblich Jugend C	2. Platz
Mannschaft Männlich Jugend D	2. Platz
Mannschaft Weiblich Jugend B	3. Platz
Mannschaft Männlich Jugend B	1. Platz

31. Mai 2017 – 20. Steirischen Streetball Schulmeisterschaften (Graz – Sacré Coeur)

Altersklasse Männlich 2005	1. Platz
Altersklasse Weiblich 1999/2000	4. Platz
Altersklasse Weiblich (2004)	5. Platz
Altersklasse Weiblich (11. Schulstufe)	5. Platz

20. April 2017 – Handball-Landesmeisterschaft für Mannschaften ohne Vereinsspieler (Graz – ASVÖ Halle)

7. und 8. Schulstufe Männlich	Landesmeister
7. und 8. Schulstufe Weiblich	Landesmeister

10. Juni 2017 – Internationales Handballturnier (Leoben)

7. und 8. Schulstufe Männlich	3. Platz
-------------------------------	----------

Sportliche Aktivitäten am Abteigymnasium Seckau

27. September 2016	Schulwandertage
Jänner/Februar 2017	Selbstverteidigungskurs 6. Klasse (3 Einheiten)
12. – 16. Dezember 2016	Schikurs 3. Klassen (Obertauern)
9. – 13. Jänner 2017	Schikurs 2. Klassen (Schladming)
14. Februar 2017	Schitag 1. Klassen (Kreischberg)
2. März 2017	Wintersporttag 4. Klassen und Oberstufe (Kreischberg, Kobenz) Winterwanderung, Langlauf, Schi Alpin
6. Mai 2017	Selbstverteidigungskurs 7. Klasse
11. Mai 2017	AGS-Leichtathletik-3-Kampf
17. Mai 2017	Caritas Laufwunder
29. Mai – 2. Juni 2017	Sommersportwoche 5. Klasse (Faak am See)
20. Juni 2017	Fußballspiel gegen die NMS Seckau
29. – 30. Juni 2017	AGS-Hallenfußballturnier
30. Juni 2017	Selbstverteidigungskurs 5. Klasse
3. – 5. Juli 2017	Schwimmtage 1. Klassen (Fürstenfeld)

Sportabzeichen

Gerätturnen – Turn 10-Abzeichen

1. Klassen Mädchen und Knaben in Bronze, Silber und Gold

Sportabzeichen im Jugend- und Schulsport – 3 aus 4

4. Klassen Burschen

Sportarten: Leichtathletik, Schwimmen, Ausdauer, Gerätturnen, Ballsport, Koordination

Gold: Jakob Huemer, Jakob Lassnig, Tim-Jonas Unterweger, Patrick Koller, Tobias Sprung

Silber: Manuel Alteneder, Leo Bischof, Michael Gruber, Christopher Hopf, Tobias Rath, Philipp König, Lukas Freitag, Sebastian-Ioan Pata, Rafael Penasso

Bronze: Martin Trettenbrein, Rupert Hatschek, Sebastian Maier

Österreichisches Schwimmerabzeichen (ÖSA) bzw. Rettungsschwimmerabzeichen (ÖRSA)

2. Klasse Allround-Schwimmer (18x)

5. und 6. Klasse Helfer (8x)

Chronik 2016 / 2017

September 2016

- 8./ 9. Wiederholungsprüfungen
- 9. Eröffnungskonferenz 14:30 Uhr
- 12. Schulbeginn 16:00 Uhr, Gottesdienst 17:00 Uhr
- 13. Bus 12:30 Uhr, Konferenz 13:30 Uhr
- 16.. Schulfotos
- 19.-21. schr. Nebentermin Matura
- 22. Projekt „Klima und Mobilität“
- 23. Chorkonzert in Kobenz
- 27. Wandertag
- 30 Schulimpfung für 2./3. Klassen

Oktober 2016

- 4. Schulsprecherwahl
- 7. päd. Tag, schulautonom frei
- 8.- 17. Intensivsprachwoche England 7. Klasse
- 10. E-Theater, 3./4. Klassen, am AGS
- 19. Mündliche Matura Nebentermin
- 17.-28. Klosterprojekt 1. Klassen
- 18./19. Mini-Handball-Finale Radstadt
- 21. Besuch vom LSI Mag. Gerhard Sihorsch
- 22. Maturaball
- 25. SGA-Sitzung
- 31. schulautonom frei

November 2016

- 5. Klosterprojekt für Eltern 1A
- 11. „Tag des Gymnasiums“
- 17. päd. Konferenz, Bus 12:30 Uhr
- 19. Klosterprojekt für Eltern 1B
- 25. Tag der offenen Tür
- 28. Adventkranzweihe

Dezember 2016

- 6. Schularztuntersuchung 3. Klassen
- 7. 6:30 Uhr Rorate
- 9. schulautonom frei
- 12. - 16. Schikurs der 3. Klassen
- 13. Lesung von Emmanuel Mbolela (Franz. Ost)
- 20. Schularztuntersuchung 2. Klassen
- 22. Nachtwallfahrt 16:00 Uhr
- 23. 13:30 Weihnachtsfeier, Schulbus 15:00 Uhr
- 24. – 6. Jan Weihnachtsferien

Jänner 2017

- 9. / 10. Berufspraktische Tage 4. Kl
- 9. – 13. Schikurs der 2. Klassen
- 19. E-Theater, 7. Klassen, in Knittelfeld
- 20. Gericht und Montanstadt Leoben, 8. Klasse
- 26. Handball, 3./4. Klassen, Trofaiach
- 26. Bezirksmeisterschaften Schi Alpin
- 27. Theaterworkshop 2./4./5./7. Klassen
- 30. Feldtestung 8. Klasse Englisch

Februar 2017

- 2. 7. Klasse in Graz VWA-Recherche
- 8. Landesmeisterschaften Schi Alpin
- 13. Semesterkonferenz. Bus 12:30 Uhr
- 13. - 17. Compassionprojekt 7. Klasse
- 14. Schitag 1. Klassen
- 14. - 17. Projekttag für alle Klassen
- 17. Schulnachricht, Bus 15:00 Uhr
- 20. – 26. Semesterferien
- 27. -3. März Anmeldezeit für neue SchülerInnen
- 28. Faschingsdienstag, Bus 15:00 Uhr

März 2017

- 1. Aschenkreuz
- 2. Wintersporttag 4. – 7. Klassen
- 3. Abgabetermin VWA 8. Klasse
- 8. Handballturnier 1./2. Klassen in Seckau
- 9. 7. Klasse Mauthausen
- 13. Einkehrtag 2. Klassen
- 15. Handball Schulcup, 2. Klassen Bruck/Mur
- 16. Exkursion zur Papierfabrik Pöls – Berufsorientierung
- 17. Besuch der Maturavorsitzenden Mag. Fruhmann
- 21. Benediktfeier 1./2. Stunde
- 21. Konferenz, Bus 12:30 Uhr
- 22. 2./3. Klassen: Theater in Graz
- 30. VWA Präsentation

April 2017

- 6. Kreuzwegprojekt 2. Klassen 15:30 Uhr
- 6. Bezirksjugendsingen Weißkirchen
- 7. 13:30 Uhr Konferenz 8. Klasse / päd Konf , Bus 12:30 Uhr
- 10. – 18. Osterferien
- 20. Einkehrtag 8. Klasse
- 21./22. Chorkonzert Jugendgästehaus, jeweils 19:00 Uhr
- 24. Landesjugendsingen Weiz
- 25. – 28. 6. Klasse in Prag
- 28. Letzter Schultag 8. Klasse
- 28. Elternsprechtag 13:00 – 17:00 Uhr, Bus 12:30 Uhr

Mai 2017

- 3. päd. Konferenz, Bus 12:30 Uhr
- 5. Tag der Sonne
- 3./5./8./
- 10./12. Schriftliche Matura
- 9. LA-Dreikampf USt
- 11. IKM Mathematik 4. Klassen
- 11. 6. Kl „Schuldnerberatung“
- 16. LA-Bezirksmeisterschaften
- 16. Schularztuntersuchung 5. Klassen
- 16. 5. Kl Workshop „Stärken stärken“
- 17. Caritas Laufwunder
- 18. Fußballmatch: Maturanten gegen Lehrer
- 19. Zwischenkonferenz 8. Klasse
- 19. Workshop DMdM
- 20. Firmung AGS im Huldigungssaal
- 23. Opernworkshop 4. Klassen
- 24. Faszination Technik, 3. Klassen in Graz
- 26. schulautonom frei
- 29. – 2.6. Sportwoche der 5. Klassen
- 30. Kompensationsprüfungen
- 30. „Future Challenge“ Preisverleihung in Wien
- 31. Opernworkshop 3. Klassen
- 31. Steetball-Meisterschaften in Graz

Juni 2017

- 1. Musicalfahrt 3./4. Klassen „West Side Story“, Oper Graz
- 3.-6. Pfingsten
- 8. 6. Klasse, Kaserne St Michael (GSPB)
- 9. 7. Klasse Planetarium Judenburg
- 16. schulautonom frei
- 19. - 21. mündliche Matura
- 20. Schularztuntersuchung 1. Klassen
- 21. Maturafeier im Jugendgästehaus
- 23. Chorausflug
- 26.-28. Schwimmstage der 1. Klassen
- 27. Orientierungsgespräche für neue Schüler
- 28. – 4.7. Frankreichreise, „Franzosen“ der 6. / 7. Klasse
- 29. Fußballturnier
- 29. Schlusskonferenz, Bus 12:30 Uhr
- 30. 5. Klasse, Selbstverteidigungskurs

Juli 2017

- 1. Schulfest
- 3. 2. Klassen Friesach und Übernachtung im Turnsaal
- 3. – 6. Projektstage
- 3.- 5. Wienexkursion der 4. Klassen
- 6. 2. Schlusskonferenz, Bus 12:30 Uhr
- 7. Zeugnis, Gottesdienst, Festakt; Bus 11:40Uhr

RP 2017 VWA Themen Abteigymnasium Seckau

BASSETTI Sophia	Banksys Ansichten zu der Frage "Wer bestimmt was Kunst ist"	STRS
BERLIZ Michael	Die unübertroffene Geigenbaukunst der "italienischen Geigenbauschule" im Barock	VOLJ
GÄNSLER Sebastian	Der Konflikt der Naturhornisten mit der neuen Erfindung der Ventile	VOLJ
GLATZ Lisa	Herausforderungen und Unterstützungsmöglichkeiten bei einer Autismus-Spektrum-Störung	SANV
GÖTTFRIED Nina	Tranquilizer-Behandlung mit Benzodiazepinen bei Panikattacken und Angststörungen	FRUM
GRUBER Anna	Wahrheit oder Mythos - Die Darstellung des Geheimbundes Illuminati in Dan Browns Roman "Illuminati"	REUM
GSCHEIDER Anna-V.	Die Schaffung von Plastizität in der Graphik und Druckgraphik	STRS
HERBERSTEIN Patrick	Drogen und ihre Auswirkungen auf den menschlichen Körper	PICW
HERITSCHGO Michael	Doping im Bereich Bodybuilding	HARC
KAPLANER Kajetan	Faszination Wikinger – Mythos und Wirklichkeit am Beispiel der Kulturtechniken	CERJ
KLEIER Michaela	Jugendliche auf dem Weg in die Depression	RATE
KOLB Angelika	Memento Mori – Der Umgang mit dem Tod in unserer Gesellschaft	PICA
KRANZ Adrian	Die Szekler: Existenzkampf eines unterdrückten Volkes im Herzen des Vielvölkerstaates Rumänien	KAND
KRENN Sophie	Positive Auswirkungen von außerschulischen Sporteinheiten auf Leistung und Zeitmanagement	KRAR
LEITGEB Matthias	Künstliche Intelligenz – Zukunftsvision oder drohende Gefahr	HARC
MÖRZL Sebastian	"Lebensmodell Ordenschrist (?) "- Ansätze zur Belebung klösterlicher Gemeinschaften im 21. Jahrhundert	PICA
NÖSTELTHALLER M.-S.	Stress im Halbmarathontraining – möglicher Widerspruch zu „Laufen für Körper, Geist und Seele“	KRAE
OBERASCHER Felix	Der gesellschaftliche Stand der Jagd in der Steiermark	KAND
PFENNICH Paula	Minimalismus- Der Wunsch nach weniger	FELM
PICHLER Lydia	„Refugees Welcome?“ – Maßnahmen einer gelungene Integration syrischer Flüchtlinge am Beispiel der Gemeinde Seckau	FELM
SCHATZ Laura	Junge werdende Mütter - Herausforderungen und Möglichkeiten bei Schwangerschaft im Teenageralter	GLAS
SIMON Katharina	Was Jugendliche stark macht - Resilienz bei Jugendlichen im Alter von 15 bis 18 Jahren	RATE

SORGER Philip	Konzentrationschwächen im Jugendalter – Mit einer individuellen Therapie zu besseren Leistungen	HARC
TOMA Lukas	Bedeutung und Nutzen der Elektromobilität für die Zukunft der Automobilindustrie	PICW
WACHTER Maximilian	Militärhistorische Untersuchung der Punischen Kriege aus Sicht der Karthager mit Fokus auf Hannibal Barkas	AIGT
WEDENIG Anna-M.	Wirkung und Strategie von Werbemusik	VOLI

LehrerInnen im Schuljahr 2016/17



Aigner Therese	Latein 6,7 / Griechisch 5,6,7,8
Cernko Jessica	Klassenvorstand 4a / Geschichte 2a,3b,4a,4b,5,7,8 / Religion 1a,7,8
Feldbaumer Michael	Klassenvorstand 3a / Deutsch 2a,3a,3b,6 / Englisch 5 / WPF Medien 6,7,8
Freimann Helmut	Deutsch 2b / Geschichte 6
Freitag Christian	Klassenvorstand 6 / Mathematik 2a,6,8 / Religion 2a,4a
Fruhmam Marion	Chemie 4a,4b,8 / Biologie 1b,2a,2b,3a,3b,6,8 / WPF Science 6,7,8
Glatz Sylvia	Klassenvorstand 3b / Biologie 1a,4a,4b,5 / Physik 2a,2b,3a,3b,4a,4b / WPF Science 6,7,8 / Vertrauensschüler
Hartleb Christian	Klassenvorstand 4b / Einführung in die Informatik 1a,1b,2a,2b,4a,4b / Informatik 5 / Sport und Gesundheit 6,7,8 / Bewegung und Sport 4a,4b / Gerätturnen 1-7 / Handball / Wissenschaftliches Arbeiten 8

Held Margret	Deutsch 1a / Musik 1b,5,7 / Chor
Held Thomas	Musik 2b,3a,3b / Chor / Stimmbildung / Schulband
Herk-Pickl Barbara	Mathematik 1b / Technisches Werken 1a,1b,2b
Kandutsch Dominik	Klassenvorstand 5 / Deutsch 4a,5,7 / Geografie 7,8 / WPF Medien 6,7,8
Kaplans Katharina	Geografie 4b / Bewegung und Sport 5
Krauland Elmar	Bewegung und Sport 2a,2b,5,6 / Geografie 1a,1b,2a,2b,4a,5,6 / Basketball
Krauland Renate	Bewegung und Sport 8 / Geografie 3a,3b
Lantzberg Angelika	Latein 3a,3b
Lew Ute	Klassenvorstand 7 / Mathematik 4a,7 / Bewegung und Sport 2b,3b,7 / Handball / Bildungsberaterin
Madl Silvia	Deutsch 4b
Mayer Markus	Mathematik 5 / Bewegung und Sport 3a,3b
Mühlthaler Carina	Englisch 3a,3b,6
Nilica Christine	Englisch 2b / Englisch Konversation 1a,1b
Nöstelhaller Stefan	Informatik 3a,3b
Pichler Angela	Klassenvorstand 1b / Religion 1b,2b,3a,3b,4b,5,6 / Wissenschaftliches Arbeiten 7 / Schulbibliothek
Pichler Wilhelm	Direktor / Chemie 7
Prokop Tadeusz	Evangelische Religion 1a,2a,3b,4a,5,6,7
Rath Eva	Psychologie und Philosophie 7,8 / WPF PPP 6,7,8 / Spanisch 6,7,8
Reumüller Monika	Klassenvorstand 2b / Deutsch 1b,8 / Geschichte 2b,3a
Santiago Rodrigues Verena	Klassenvorstand 1a / Bewegung und Sport 1a,1b,3a,4a,4b,6 / Ballspiele / Stützstunden 7,8
Schlacher Johann	Mathematik 2b,3a,4b / Physik 6,7,8 / Physikolympiade
Schlapschy-Spitzer Petra	Bewegung und Sport 2a / Französisch 5 / Dance
Schmid Wolfgang	Mathematik 1a,3b / Einführung in die Informatik 1a,1b,2a,2b / Informatik 5
Schulz Astrid	<i>Krankenstand</i> ; Vertretung: Mang Melanie Englisch 1a,1b,2a
Seiger Isabella	Französisch 6,7,8 / Italienisch 6,7,8 / Bühnenspiel
Steiner Christian	Englisch 4a,4b
Stelzer Elisabeth	Textiles Werken 1a,1b,2a,2b / Werken 4a,4b / Bildnerische Erziehung 1a,1b,2b,3b
Strobl Susanne	Klassenvorstand 2a / Bildnerische Erziehung 2a,3a,4a,4b,5,6,7,8 / Werken 4a,4b / Technisches Werken 2a
Vollmann Irmgard	Englisch 7,8 / Musikerziehung 2a,4a,6 / Englisch Konversation 2ab
Vollmann Johannes	Administrator / Latein 4a,4b,5,8 / Volleyball
Vollmann Josef	Klassenvorstand 8 / Musikerziehung 1a,4b,8 / Bewegung und Sport 1a,1b,7,8 / Leitung Nachmittagsbetreuung / Fußball / Gerätturnen /
Vollmann Winfried	Instrumentalmusik Klavier / Nachmittagsbetreuung
Weidlinger Isabel	Oberstufenbetreuung
Grießhofer Ernst	Instrumentalmusik Schlagzeug
Neumann Thomas	Instrumentalmusik Gitarre
Schicho Christine	Instrumentalmusik Violine

Klassenfotos



1a Klasse

1. Reihe : Binder Elena (AE), Brunner Leonie (AE), Wachter Lea, Hussauf Anja (GE), Neuper Maximilian, Huber Florian (GE), Fussi Tobias ;
2. Reihe : Mag. Verena Santiago Rodrigues, Brandl Anna-Klara (AE), Prodingler Andreas (AE), Lassnig Katharina, Sammer Julia (AE), Hanser Mateo, Enzinger Felix (GE), Schmid Marcel (GE), Huemer Stefan (AE);
3. Reihe : Scheiber Nicolas (GE), Vollmann Clemens (AE), Puster Katharina, Wehr Laura (GE), Müller Nina, Unterweger Jan Patrick (AE), Markel Ämilian (AE), Gößler Leon (GE);



1b Klasse

1. Reihe: Mayer Florian (GE), Stvarnik Anika (AE), Diernberger Stefanie (GE), Rieser Anna-Chiara, Tastel Tim (AE), Weishap Marcel, Feldbaumer Verena (AE), Leitner Mavie (AE);
2. Reihe: Scherz Carina (abg.), Freitag Jonas (AE), Restner Rochus (GE), Schachner Jakob (GE), Enzinger Florian (AE), Weitenthaler Dominik (AE), Willibald Marvin, Mag. Pichler Angela;
3. Reihe: Lackner Gerhard, Stocker Livius (AE), Fellner Lara (GE), Hegelheimer Fiona, Leitner David (AE), Winkler Elena (abg.)



2a Klasse

1. Reihe: Schweinberger Marie (GE), Schönherr Leonie (AE), Gamweger Fiona (GE), Fritz Theresa (AE), Hofer Laura (AE), Daros Consuela, Dietmaier Juliana, Ölser Lara;
2. Reihe: Stückelberger Sarah, Wieland Klara (GE), Mag. Susanna Strobl, Kles Leonard, Kirchner Matthias (GE), Tommasi Luca (AE), Wolfsberger Samuel, Klocker Kilian (AE), Dietmaier Leonard (AE);
3. Reihe: Stückelberger Susanna, Korp Dora (AE), Leitner Katharina (AE), Zulian Deeva, Leitner Anja (AE), Rath Benjamin (AE), Santiago Rodrigues Noah (AE);

nicht am Bild: Gletthofer Nina



2b Klasse

1. Reihe: Ringel Michaela (AE), Karner Laura (AE), Hatschek Rosa (AE), Schmiedpeter Alegria, Obenaus Emma (AE), Grabner Antonia (AE) , Mag. Monika Reumüller;
2. Reihe: Ring Anna (AE), Draxler-Zenz Annika (GE), Göttfried Rosa (AE), Schulz Victor (AE), Vollmann Paul (AE), Hold Philipp (AE), Agnoli Benjamin (AE), Toblier Tobias (GE);
3. Reihe: Moitzi Anna-Lena (AE), Schiman Jana, Kevric Oliver (GE), Zulian Sophie, Huber Angelika, Löcker Valentin (GE), Lassnig Noah, Jell Andreas (GE);



3a Klasse

1. Reihe: Mag. Michael Feldbaumer, Sprung Leja, Sabitzer Katharina, Schmid Laura, Scherz Sarah, Brunner Victoria (AE), Zankl Emily (GE), Wolfsberger Elena (abg.)
2. Reihe: Felber Andreas, Stvarnik Samuel, Pilsner Maximilian, Krempl Anton (GE), Brunner Christian (AE), Madleniger Maximilian (GE), Artner Xaver, Hussauf Florian (AE);
3. Reihe: Trafler Matteo, Fellner Jonas, Feldbaumer Michael, Grabner Helena (AE), Wolfsberger Alina (AE), Schmid Daria (AE), Kirchmair Viktoria, Turtukowskyj Celina (GE);

nicht am Bild: Binder Emily



3b Klasse

1. Reihe: Leitner Maximilian, Glashüttner David, Juri Simon (GE), Knoll Elena (AE), Kaltenegger Carolina, Reiter Valerie (GE), Mayer Christine (GE);
2. Reihe: Rübl Jakob, Schuster Birgit (AE), Tschinkl Lena (AE), Pfandl Paula (GE), Bischof Sophie, Leopold Rebecca (AE), Noé Annette, Blachfellner Alba, Zeiler Hannah;
3. Reihe: Maier Pascal, Hubmann Matthias, Tscherne Alexander (AE), Steiner David, Kaiser Jana, Weitenthaler Selina (AE), Mag. Sylvia Glatz;



4a Klasse

1. Reihe: Huemer Jakob (AE), Lassnig Jakob (GE), Reiter Sophie, Homola Leoni, Ringel Angela (AE), Tommasi Elena (GE), Kaddoura Anna, Rumpl Magdalena (GE);
2. Reihe: Herberstein Victoria, Pichler Anna (GE), Grabmayr Jessica, Pfennich Antonia (GE), Van der Kallen Elisabeth, Bopanna Ria, Mag. Sandra Maier-Pinkl;
3. Reihe: Trettenbrein Martin, Rath Tobias (AE), Gruber Michael, Alteneder Manuel, Hopf Christopher (GE), Unterweger Tim-Jonas (GE), Wachter Julia (GE);



4b Klasse

1. Reihe: Pacher Lisa, Holzer Anna, Rieberer Isabel (AE), Schatzer Jacqueline, Leitgeb-Spörk Romina, Benchea Alexandra (AE), Schulz Julia (AE), Schachner Jasmin (AE);
2. Reihe: Koller Patrick (AE), Jurtin Lena, Hatschek Rupert (AE), Albrecht Katharina (AE), Mag. Christian Hartleb, Moser Sophie (GE), Sprung Tobias, Schaffer Theresa;
3. Reihe: Pata Sebastian, Bischof Leo, König Philipp (GE), Freitag Lukas, Maier Sebastian (AE), Penasso Rafael, Puch Samuel;



5. Klasse

1. Reihe: Kamper Sonja (GE), Kirschen Judith, Zarfl Hanna (AE), Mag. Dominik Kandutsch, Zimmermann Lara, Gilli Anna (abg.), Senkl Johanna;
2. Reihe: Schaller Julia, Leitner Alexandra (GE), Parson Karin (AE), Gundolf Julia (GE), Fellner Amalia, Kapeller Victoria, Cozac Antonia (abg.), Kirchhoff Kathrin;
3. Reihe: Maroschek Moritz (GE), Leitner Lukas, Egger Thomas (GE), Missmann Moritz (AE), Schmid Daniel (GE), Moitzi Felix, Hoffer Dominik;



6. Klasse

1. Reihe : Bucher Björn-Andreas, Schulz Simon (AE), Reitner Anika, Naverschnigg Viktoria (GE), Kern Annekathrin, Wieser Michaela (AE), Höhenreich Maria (GE), Parson Matteo (AE) ;
2. Reihe : Krempl Georg (AE), Ganster Fabienne (AE), Luckner Franziska (AE), Schell Martin (GE), Van der Kallen Gregor, Merra Alexandra (AE), Brugger Chiara, Mag. Christian Freitag ;
3. Reihe : Albrecht Jan, Zimmermann Chiara (AE), Rumpl Alexander (GE), Plank David, Felfer Sabrina (GE), Leitold Lisa;



7. Klasse

1. Reihe : Marek Ana, Wolkner Valentina (GE), Feldbaumer Katrin (AE), Regner Anna (AE), Kirschen Franziska (GE), Simon Susanna (GE), Hammer Lena (AE), Kirchner Ylva (GE) ;
2. Reihe : Vollmann Valentin, Haingartner Sandra (AE), Schaller Lisa (GE), Schopf Nina (AE), Pripfl Barbara (GE), Bauer Jessica (GE), Fellner Modesta (AE), Kramzer Lena, Mag. Ute Lew ;
3. Reihe : Kaddoura Thomas, Brunner Maximilian (AE), Steiner Johannes, Maroschek Tobias, Kienzl Julian, Krempf Karl (AE), Traby Marco

nicht am Bild : Gruber-Stadler Hannah (AE)



8. Klasse

1. Reihe: Gscheider Anna-Victoria , Bassetti Sophia, Mag. Josef Vollmann, Kleier Michaela, Simon Katharina (AE), Nöstelthaller Marie-Sophie, Pichler Lydia (AE);
2. Reihe: Glatz Lisa, Pfennich Paula (AE), Gruber Anna (GE), Wedenig Anna-Maria (AE), Götffried Nina, Kolb Angelika, Schatz Laura, Krenn Sophie (GE), Gänsler Sebastian, Toma Lukas, Mörzl Sebastian (AE);
3. Reihe: Wachter Maximilian (GE), Herberstein Patrick, Sorger Philip, Heritschgo Michael, Berliz Michael (AE), Oberascher Felix (GE), Kranz Adrian (GE), Leitgeb Matthias, Kaplaner Kajetan ;

nicht am Bild: Kernmaier Tanja

* Erfolg bei der Matura

[Bundesministerium: Aufgabenstellung der schriftlichen Matura](#)

Statistik 2016/17

Klasse	Anfang	Ende	AE	GE	Bestanden	1 NG mit Aufstiegs klausel	Auf- stiegs- berechtigt	1 NG ohne Aufstiegs klausel	2 NG	3 NG	mehr als 3 NG
1A	23	23	9	7	7	0	23	0	0	0	0
1B	20	19	9	5	4	0	18	0	1	0	0
2A	23	24	11	4	9	0	24	0	0	0	0
2B	22	22	12	5	5	0	22	0	0	0	0
3A	24	23	6	4	12	1	23	0	0	0	0
3B	22	22	6	4	9	3	22	0	0	0	0
4A	21	21	3	8	8	2	21	0	0	0	0
4B	22	22	8	2	9	3	22	0	0	0	0
5	21	19	3	6	10	0	19	0	0	0	0
6	21	21	8	5	8	0	21	0	0	0	0
7	24	24	9	7	8	0	24	0	0	0	0
8	27	27	4	5	18	0	27	0	0	0	0

Der Jahresbericht des Abteigymnasiums Seckau ist eine Zusammenfassung der Ereignisse und Aktivitäten des vergangenen Schuljahres.

Die Artikel wurden von den angegebenen Autorinnen und Autoren verfasst und geben deren Meinung wieder.

Die Fotos stammen von verschiedenen Personen und wurden für die Veröffentlichung in diesem Jahresbericht freigegeben.

Gesamtredaktion: Linda Winkler